

Basel 3 – Säule 3: Erweiterte Offenlegung Stand zum 31.12.2014

Genehmigt mit VRB vom **14.05.2015**

Inhaltsverzeichnis

Prämissen

Tabelle 1 - Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR)

Tabelle 2 - Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)

Tabelle 3 - Eigenmittel (Art. 437 CRR)

Tabelle 4 – Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Tabelle 5 – Gegenparteirisiko (Art. 439 CRR)

Tabelle 6 – Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)

Tabelle 7 - Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Tabelle 8 - Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)

Tabelle 9 - Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Tabelle 10 - Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)

Tabelle 11 - Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)

Tabelle 13 - Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Tabelle 14 - Verschuldung (art 451 CRR)

Tabelle 15 - Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Prämissen

Die neuen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Banken legen, zum Zwecke erhöhter Markttransparenz, die Verpflichtung fest, für die Risiken aus der Säule 1 und 2 Informationen betreffend die Angemessenheit der Eigenmittel, die Risikoexposition und die Techniken der Messung und Verwaltung derselben zu veröffentlichen. Diese Informationen werden, so wie im Teil VIII der Capital Requirements Regulation (sog. CRR) gefordert, durch die Veröffentlichung in verschiedenen „Tabellen“ dargestellt, wobei sich diese wie folgt unterteilen:

- Qualitative Informationen, mit der Absicht, Angaben zu Strategien, Prozessen und Methoden der Risikosteuerung zu liefern;
- Quantitative Informationen, mit der Absicht, das Ausmaß der Eigenmittel der Bank darzustellen, sowie ihre Risikoexposition und die Wirkung von Minderungstechniken aufzuzeigen.

Im bestehenden Dokument wurden die gesetzlichen Bestimmungen, sowie die Leitlinien und Empfehlungen der EBA und der Banca d'Italia hinsichtlich der erweiterten Offenlegung berücksichtigt.

Tabelle 1 - Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR)

Qualitative Informationen

a) Das Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013 sieht vor, dass sich die Banken einer Selbsteinschätzung unterziehen. Konkret bedeutet dies, dass die Banken im sog. ICAAP-Prozess Angaben zur Risikoexposition machen bzw. den Grad des als Deckungsmasse zur Verfügung stehenden aktuellen und zukünftigen internen Kapitals bestimmen.

Die Ziele und Politiken der Risikosteuerung werden vom Verwaltungsrat im Zuge der Verabschiedung der strategischen Pläne, der risikorelevanten Politiken und des Risk Assessment Framework (RAF) festgelegt.

Für die wichtigsten Risikoarten sind interne Richtlinien vorgesehen. Dazu gehören u. a. die Risikopolitik, die Kreditpolitik, Liquiditätspolitik, die Beteiligungspolitik und die Wertpapierpolitik. Genannte Richtlinien legen u. a. zusätzliche Limits, Kompetenzen, Methoden zur Messung und Quantifizierung der Risiken, Steuerungs- und Kontrollaufgaben sowie Informationsflüsse und die Art und Weise der Berichterstattung fest.

Dem Verwaltungsrat obliegt auch die periodische Anpassung derselben.

Der Prozess betreffend die Verwaltung der für die Bank relevanten operativen und strategischen Risiken ist in internen Reglements und im obengenannten RAF definiert und beschrieben. Darin werden alle wesentlichen Risiken, welche Auswirkungen auf die operative Tätigkeit und die Geschäftsziele haben, bewertet.

Es stehen folglich die Risiken im Mittelpunkt, die für die Raiffeisenkasse individuell von Bedeutung sind oder sein könnten, u. zw. wie von der Aufsichtsbehörde explizit vorgesehen (Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/13 Teil 1 Titel III Anlage A):

- Kreditrisiko und Gegenpartierisiko;
- Marktrisiko;
- Operationelles Risiko;
- Konzentrationsrisiko
- Zinsänderungsrisiko;
- Liquiditätsrisiko;
- Risiko aus Verbriefungen
- Strategisches Risiko
- Reputationsrisiko;
- Restrisiko;

Die identifizierten Risiken werden in zwei Gruppen unterteilt, und zwar in messbare und nicht messbare Risiken. Die entsprechenden Eigenschaften werden in den qualitativen Informationen zur Angemessenheit der Eigenmittelausstattung angeführt.

Im RAF wurde im Einklang mit ihrer strategischen Ausrichtung die Risikoneigung der Raiffeisenkasse definiert. Gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen hat die

Raiffeisenkasse gegenüber ihren Hauptrisiken und die tatsächlich beobachteten Werten das maximale tragbares Risiko, die Toleranzgrenze sowie ihre operative Limits festgelegt. Dabei werden folgende Bereiche bewertet:

- **Angemessenheit der Eigenmittel:** anhand der von der Aufsichtsbehörde vorgegebenen Mindesteigenkapitalanforderungen wird die Angemessenheit der Eigenmittel bewertet, wobei auch potentielle Stresssituationen in Rechnung getragen werden;
- **Finanzierungssaldo:** der Finanzierungssaldo wird auf unterschiedliche (mittelfristige bzw. kurzfristige) Zeithorizonte mit Beachtung der regulatorischen Liquiditätskennzahlen (LCR und NSFR) und Überwachung der liquiden Aktiva bewertet;
- **Organisationsstruktur:** Die Organisationsstruktur der EDV-Systeme und des internen Kontrollsystems wird durch die Festlegung von internen Richtlinien, strengen organisatorische Maßnahmen und - insbesondere bei den nicht messbaren Risiken - durch Anwendung von adäquaten Risikominderungstechniken (um mögliche Auswirkungen von Risiken zu minimieren) bewertet.

b) In der Gesamtbankrisikosteuerung sind diverse Funktionen innerhalb der Bank involviert, so u.a. die Gesellschaftsorgane (Verwaltungsrat und Aufsichtsrat), die Direktion und die operativen Einheiten der Bank. Nachfolgend werden die wichtigsten Aufgaben und Verantwortungen der wichtigsten Funktionen angeführt.

Auf die Funktionen und Verantwortungen der Bankorgane, welche im RAF und im ICAAP-Prozess involviert sind, wird in der Risikopolitik eingegangen.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung und das System der Risikoüberwachung und –steuerung. Auf der Grundlage der ihm von der Direktion weitergeleiteten Informationen, überwacht er kontinuierlich die Effizienz und Effektivität des gesamten System der Risikoüberwachung und –steuerung und greift zeitgerecht durch das Setzen von Maßnahmen in die Behebung von ausgemachten Schwachstellen ein, die aufgrund geänderter internen und externen Regelungen, bei der Einführung neuer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse auftreten.

Der Verwaltungsrat:

- bestimmt die strategische Ausrichtung und legt die Politiken zum System der Risikoüberwachung und –steuerung fest und nimmt die gegebenenfalls notwendigen Anpassungen vor;
- beschließt die Mess- und Bewertungsmethoden für die Risiken und legt die internen Strukturen und deren Verantwortungen fest, mit dem Ziel einer effizienten Risikoverwaltung, auch unter Berücksichtigung von potenziellen Interessenskonflikten;
- beschließt die von der beauftragten Funktion festgelegten Modalitäten zur Risikoidentifizierung und –bewertung sowie zur Bestimmung der Kapitalunterlegung; er führt die notwendigen Aktualisierungen durch;
- sichert die Aufgaben- und Verantwortungszuteilung, speziell auch im Hinblick auf die Delegation der Aufgaben;

- kontrolliert das Vorhandensein von konkreten und zeitlich abgestimmten Informationsflüssen;
- überprüft die Angemessenheit, Vollständigkeit und Effizienz der für eine angemessene Risikosteuerung unerlässlichen Informationssysteme;
- legt ein operatives Limitsystem und die entsprechenden Mechanismen zu deren Einhaltung und Kontrolle fest;
- setzt korrigierende Maßnahmen im Falle eines Auftretens von Schwachstellen oder Ungereimtheiten.

Die Direktion ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Vorgaben und internen Richtlinien wobei die Direktion auch für die Weitergabe aller notwendigen Informationen an denselben zuständig ist. Zu diesem Zweck setzt die Direktion alle notwendigen Maßnahmen zur Implementierung, Aufrechterhaltung und korrekten Funktionsweise des internen Systems der Risikoüberwachung und –steuerung.

Die Direktion, führt im Rahmen ihrer zugewiesenen Kompetenzen nachfolgende Tätigkeiten durch:

- analysiert die Risikothematiken und nimmt die Anpassungen der generellen und spezifischen Regelungen, der Regelungen zur Risikoverwaltung, -kontrolle und –minderung vor;
- definiert die Prozesse zur Risikoverwaltung, -kontrolle und –minderung. Legt die Aufgaben und Verantwortungen der involvierten Strukturen fest, und zwar unter Berücksichtigung des gewählten Organisationsmodells und nach in Betrachtziehung der Vereinbarkeit der Funktionen sowie der notwendigen Qualifikation des Personals und dessen Erfahrung- und Wissensstand;
- legt, unter Beachtung von Unabhängigkeit und Angemessenheit der Funktion, das Ausmaß (Organisation, Regeln und Prozesse) der internen Kontrollen fest;
- überprüft ständig Angemessenheit, Vollständigkeit und Effizienz des Systems der Risikoüberwachung und –steuerung und informiert den Verwaltungsrat über die Ergebnisse;
- legt, unter Beachtung der Periodizität und betroffenen Funktionen, die Informationsflüsse direktionsintern und zu den Funktionen der internen Kontrollen fest;
- stellt sicher, dass die zuständigen Organisationseinheiten Methoden und Instrumente der Risikoverwaltung und –kontrolle festlegen;
- koordiniert, mit der Unterstützung des Risikokomitees bzw. des Risikomanagements, die Aktivitäten der operativen Einheiten;
- setzt die notwendigen Initiativen um, welche im Sinne eines angemessenen Systems der Risikoüberwachung und –steuerung den Fortbestand eines effektiven Informationssystems gewährleisten.

Der Aufsichtsrat überwacht die Angemessenheit, Funktionalität und Konformität des internen Systems der Risikoüberwachung und –steuerung. Für die Durchführung seiner Tätigkeit bedient sich der Aufsichtsrat der Informationen und Meldungen der internen Kontrollfunktionen.

Mit Bezug auf die Governance der Raiffeisenkasse wurde, in Übereinstimmung mit den im Schreiben des Gouverneurs der Banca d'Italia vom 11. Januar 2012 zur Corporate Governance der Banken vorgeschriebenen Anforderungen, ein detaillierter Prozess für die Selbstbewertung über die normativen Voraussetzungen der Gesellschaftsorgane festgelegt. Damit wurden die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Corporate Governance umgesetzt.

Der ICAAP-Prozess verlangt in seiner Ausformulierung das Einbeziehen verschiedenster bankinterner Funktionen und Stellen; jede von ihnen in der ihr zugewiesenen Kompetenz. Für die korrekte Ausführung der im ICAAP-Prozess vorgesehenen Phasen bedient sich die Bank der Funktionen mit Kontrolltätigkeit, aber auch der operativen Einheiten, in welchen die Risiken zu Tage treten.

Die Aufgaben der im RAF bzw. im ICAAP-Prozess involvierten Funktionen sind in der Risikopolitik, im internen Reglement zur Gesamtbanksteuerung bzw. in den jeweiligen Stellenbeschreibungen festgehalten.

Die Raiffeisenkasse hat ein System der Risikoüberwachung und –steuerung umgesetzt, welches eine strikte Trennung zwischen Funktionen mit Kontrolltätigkeit und Funktionen mit operativer Tätigkeit vorsieht. Dabei wurden nachfolgende Ebenen definiert:

- **1. Ebene:**
Ablaufkontrollen, welche direkt von den operativen Einheiten durchgeführt werden. Diese Kontrollen überwachen die korrekte Abwicklung der getätigten Operationen.
- **2. Ebene:**
Risikomanagement, durchgeführt von nicht operativen Funktionen mit der Aufgabe, Methoden der Risikomessung festzulegen, die Limitüberwachung, die Rentabilitätsüberwachung und eine Überwachung der operativen Tätigkeit mit dem Ziel die Risikoexposition zu bestimmen.
Compliance als unabhängige Funktion der zweiten Ebene. Sie überwacht die Normenkonformität, die Einhaltung interner Regelungen, Kodexe und Richtlinien mit dem Ziel, das Risiko der Nichtkonformität und das Reputationsrisiko zu minimieren.
Antigeldwäschestelle, mit der spezifischen Aufgabe, fortwährend die betriebsinternen Prozeduren zu prüfen, damit sichergestellt wird, dass die von außen vorgegebenen Bestimmungen (Gesetze und Durchführungsbestimmungen) und die internen Richtlinien im Zusammenhang mit dem Anti-Geldwäsche-Gesetz eingehalten werden.
- **3. Ebene:**
Interne Revision: wird durch die Funktion "Internal Auditing" ausgeübt und hat die Aufgabe, die Angemessenheit und die Funktionalität des gesamten internen Kontrollsystems sicherzustellen. Diese Tätigkeit wurde an den Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft ausgelagert und wird, nach Bedarf, auf der Grundlage eines jährlich festgelegten und vom Verwaltungsrat genehmigten Kontrollplanes durchführt.

c) Die Raiffeisenkasse verwendet die von den Aufsichtsbehörden vorgesehenen und der Größenklasse der Bank entsprechenden einfachen Methoden zur Risikosteuerung. Im Nachfolgenden wird eine kurze Beschreibung der Charakteristiken der wichtigsten, von der Bank verwendeten Risikomesssysteme geliefert, die in den folgenden Tabellen nicht explizit beschrieben werden.

Beim Kreditrisiko verwendet die Raiffeisenkasse für die Ermittlung des internen Kapitals den Standardansatz.

Die Banca d'Italia hat mit der 15. Aktualisierung ihres Rundschreibens Nr. 263/06 („*nuove disposizioni di vigilanza per le banche*“) den Regulierungsrahmen hinsichtlich des internen Kontrollsystems der Banken neu definiert.

Im Lichte der im genannten Rundschreiben im Titel V Kapitel 7 vorgeschriebenen Bestimmungen hat die Raiffeisenkasse, mit Bezug auf die Effizienz und Wirksamkeit des Kreditprozesses und des einschlägigen Kontrollsystems, eine funktionale Organisationsstruktur eingesetzt, um die vom Aufsichtsorgan angeführten Ziele betreffend Verwaltung und Kontrolle sicherzustellen.

Der Organisationsprozess der Kreditrisikoverwaltung lehnt sich an das Prinzip der Trennung zwischen den Tätigkeiten an, d. h. zwischen Kreditprüfung, Kreditentwicklung und Kreditverwaltung. Durch die Schaffung getrennter Organisationsstrukturen wurde dieses Prinzip umgesetzt.

Ergänzend zu den Kontrollen der ersten Ebene (Ablaufkontrollen), befassen sich die Kontrollen der zweiten Ebene (Risikokontrollen) mit dem Aufzeigen des Verlaufs der Kreditpositionen und der Korrektheit/Angemessenheit der abgewickelten Verwaltungsprozesse von Seiten der mit der Kreditverwaltung beauftragten Strukturen. Derzeit arbeitet die Raiffeisenkasse in 7 Filialen, die jeweils von einem Verantwortlichen gelenkt und kontrolliert werden, der Pflichten zur regelmäßigen Berichterstattung an die Direktion unterliegt.

Im Besonderen wird in der Kreditabteilung, unabhängig von den Inhabern der Vollmachten hinsichtlich der Kreditausföhrung, die Kreditüberwachung mit Unterstützung der Risikokontrolle und die Erfassung der problematischen Positionen vorgenommen; außerdem wird die Überprüfung der Überwachung der Positionen durch die Filialverantwortlichen koordiniert; die Kreditabteilung leistet ihren beratenden Beitrag dazu.

Der gesamte Verwaltungs- und Kontrollprozess der Kredite ist durch die Kreditpolitik geregelt, die im Besonderen:

- die Ziele und Grundsätze der Kreditpolitik
- die Organisation und den Ablauf des Kreditgeschäfts
- die Bewertungskriterien hinsichtlich der Bewertung der Kundenbonität definiert
- und die Methodiken hinsichtlich der Verlaufskontrollen und der Messung des Kreditrisikos sowie der zu ergreifenden Interventionsarten im Falle der Erkennung von Anomalien festschreibt.

Die aufsichtsrechtlichen Normen (9. Aktualisierung des Rundschreibens der Banca d'Italia Nr. 263/06 Titel V Kapitel 5 vom 12. Dezember 2011) schreiben

aufsichtsrechtliche Limits für die Risikoaktiva gegenüber verbundenen Subjekten und die Notwendigkeit der Festlegung von speziellen Entscheidungsverfahren vor, um bei der Geschäftstätigkeit mit diesen Parteien eine ordnungsgemäße Zuweisung der Ressourcen zu gewährleisten und Dritte vor Benachteiligung zu schützen.

In diesem Zusammenhang wurden entsprechende Genehmigungsverfahren festgelegt, um die Unparteilichkeit und Objektivität der Entscheidungen bei der Gewährung von Krediten sicherzustellen. In diesem Lichte wurde die Bank mit angemessenen Instrumenten zur Unterstützung der korrekten und vollständigen Erhebung der verbundenen Subjekte ausgestattet.

Diese Genehmigungsverfahren wurden mit Organisationsmaßnahmen und internen Kontrollen integriert, um im Rahmen der Vorbeugung und Behandlung der Interessenkonflikte die Rollen und Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane und der operativen Funktionen zu definieren. Damit kann eine genaue Erhebung bzw. Überwachung der verbundenen Subjekte, die Einhaltung der vorgegebenen Limits sowie die rechtzeitige und korrekte Abwicklung des Genehmigungsverfahrens gewährleistet werden.

In den Richtlinien hat die Bank das Niveau ihrer Risikobereitschaft, d.h. das maximale Limit der Risikoaktiva gegenüber den verbundenen Subjekten, definiert. Insbesondere wurde der maximale Wert des Verhältnisses zwischen der Gesamtsumme der Geschäftsbeziehungen an allen verbundenen Parteien und den Eigenmitteln festgelegt. Außerdem wurden auch die operativen Limits hinsichtlich des Ausmaßes der Geschäftsbeziehungen an allen verbundenen Subjekten festgelegt, dessen Überschreitung durch zusätzliche Kreditrisikominderungsstechniken von Seiten von unabhängigen Subjekten zu den nahen stehenden Parteien abgedeckt werden muss.

Die festgestellten Risiken hinsichtlich Operationen an verbundenen Subjekten (rechtlicher und reputationeller Natur oder aus Interessenkonflikten), die als relevant für die Geschäftstätigkeit angesehen werden, werden im Rahmen des RAF und des ICAAP-Prozesses ausgewertet; insbesondere in Fällen von Überschreitung der aufsichtsrechtlichen Grenzen (aufsichtsrechtlich wird diese Möglichkeit nur aus Gründen, welche unabhängig vom Willen oder Fehler der Bank sind, anerkannt) wird, zusätzlich zu den bereits gefassten Initiativen im Rückführungsplan, bei der Bestimmung des aktuellen und des hochgerechneten gesamten internen Kapitals, der Überschuss berücksichtigt.

Mit Bezug auf die Markrisiken schreibt die Bankenaufsicht vor, dass die Banken Strategien, Politiken und Methodiken vorsehen, um das Handelsportefeuille nach den Vorgaben zu verwalten und den von der Bankenaufsicht aufgezeigten Anforderungen nachkommen zu können.

Von der Aufsichtsbehörde wurde festgelegt, dass jene Banken, welche ein Handelsportefeuille im Ausmaß von weniger als 5% der Bilanzsumme aufweisen, und bei welchen diese die 15 Mio. Euro Grenze nicht überschreitet, von diesen Verpflichtungen ausgenommen sind.

Die Raiffeisenkasse hält ein Handelsportefeuille, welches die angeführten Limits nicht überschreitet.

Die Strategie, die jener auf eigene Rechnung durchgeführten Handel zugrunde liegt, basiert sowohl auf dem Bedarf der Raiffeisenkasse als auch auf der Zielsetzung, das Risiko- und Ertragsprofil der Portefeuille-Investitionen hinsichtlich des Zins- und Adressenausfallrisikos zu maximieren.

Dem operationellen Risiko ist die Raiffeisenkasse im Bereich der eigenen Vertriebstätigkeit über alle Betriebsprozesse übergreifend, wie auch jenem des Supports ausgesetzt.

Die Haupterscheinungsquellen des operationellen Risikos sind in den internen und externen Unterschlagungen, den Arbeits- und Sicherheitsbestimmungen, den Berufspflichten gegenüber den Kunden oder in der Art und den Charakteristiken der Produkte, in Schäden aus externen Ereignissen, im Nichtfunktionieren der EDV-Systeme und in der Durchführung, Übergabe und Verwaltung der Prozesse zu finden. - In diesem Zusammenhang sind ganz besonders die Risiken von Bedeutung, die aus dem Outsourcing von Tätigkeiten herrühren.

Um das operationelle Risiko im Griff zu haben hat die Raiffeisenkasse u. a. auf der Ebene der Betriebsorgane als auch für die betrieblichen Organisationseinheiten Verantwortungen und organisatorische Abläufe definiert.

Ziel ist es die operationellen Risiken so früh wie möglich zu erkennen und gegenzusteuern, um einerseits, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens zu reduzieren und andererseits die Konsequenzen aus eingetretenen Risiken zu minimieren bzw. auf ein tragbares Maß zu begrenzen.

Im Hinblick auf das Konzentrationsrisiko im Bankbuch überwacht die Raiffeisenkasse die für sie bedeutenden Kreditpositionen. Im Besonderen verfolgt und überwacht sie das Konzentrationsrisiko des Kreditportefeuilles gegenüber Unternehmen, u. zw. anhand des von der Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellten Algorithmus (*Granularity Adjustment* – siehe Rundschreiben Nr. 285/13 der Banca d'Italia – Teil I Titel III). Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Exposition gegenüber einzelnen Sektoren gelegt. Darüber hinaus überwacht und verfolgt die Raiffeisenkasse die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Limits hinsichtlich der Großkredite, d. h. jener Kreditpositionen, die das Ausmaß von 10% der Eigenmittel überschreiten.

Die Bank verwendet ein System zur Liquiditätssteuerung und –verwaltung, das in Übereinstimmung mit den geltenden Aufsichtsbestimmungen die Zielsetzung verfolgt:

- jederzeit über Liquidität zu verfügen und somit in der Lage zu sein, jederzeit den eigenen Zahlungsverpflichtungen Folge leisten zu können, u. zw. sowohl im normalen Geschäftsverlauf als auch in Krisensituationen;
- die eigenen Aktivitäten finanzieren zu können, u. zw. unter Berücksichtigung der günstigsten derzeitigen und voraussehbaren Marktbedingungen.

Die Bank verfügt über einen Notfallplan (Contingency Funding Plan - CFP), d.h. über Organisations- bzw. Ablaufprozeduren, welche im Falle von Gefahrensituationen oder Liquiditätskrisen zu aktivieren sind.

Im Notfallplan sind die verschiedenen Ebenen von Liquiditätsengpässen, sowie die Prozesse und die Instrumente zu ihrer Bewältigung (Aufgaben und Verantwortungen der zuständigen Gremien und Organisationseinheiten, markt- bzw. konjunkturbezogene und bankbezogene Frühwarnindikatoren, Art der Aktivierung und Überwachung von Notfallsituationen, Strategien und Instrumente für das Krisenmanagement) definiert.

Die Bank hält hauptsächlich Finanzinstrumente hoher Qualität, welche eligible in den Refinanzierungsgeschäften mit dem Eurosystem sind, und verfolgt Politiken, die eine direkte Mittelbeschaffung von Seiten der Retailkunden bevorzugen.

Die Liquidität der Bank befindet sich weiterhin auf hohem Niveau. Am 31. Dezember 2014 belief sich die Höhe der Liquiditätsreserven bestehend aus freien, bei der Europäischen Zentralbank (EZB) refinanzierbaren Wertpapieren, zuzüglich Kassabestand auf insgesamt 40.549.458 €.

"Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Offenlegung über das Liquiditätsrisiko, wie vom Rundschreiben Nr. 263/2006 der Banca d'Italia vorgesehen (siehe Titel V, Kapitel 2, Sektion VI), werden, unter Berücksichtigung der Komplexität der Bank, mittels Angabe der im Anhang zur Bilanz gelieferten Informationen (siehe Rundschreiben Nr. 262 vom 22. Dezember 2005 – "Il bilancio bancario: schemi e regole di compilazione", Anhang A, Anhang zur Bilanz, Teil E), erfüllt.

Das strategische Risiko ist das aktuelle oder hochgerechnete Risiko von Gewinnverlusten oder zusätzlichen Eigenkapitalunterlegungen in Folge von Veränderungen im Geschäftsumfeld oder von nachteiligen geschäftlichen Entscheidungen, falscher Umsetzung von Entscheidungen, mangelnder Reaktionsfähigkeit auf Veränderungen im Wettbewerbsumfeld.

Die Bank überwacht das strategische Risiko wie folgt:

- sie legt im Rahmen der strategischen Planung, auf Grund ihrer bestehenden und hochgerechneten Eigenkapitalunterlegung sowie ihrer finanziellen Bedürfnisse, kohärente und erreichbare Ziele fest;
- sie überwacht im Steuerungsprozess ständig und rechtzeitig ihr Ergebnis, wobei eventuelle Abweichungen von den vorgegebenen Zielen festgestellt werden.

Das Reputationsrisiko ist das gegenwärtige oder hochgerechnete Risiko von Auswirkungen auf das Ergebnis oder auf das Eigenkapital in Folge eines negativen Rufes der Bank, wie z.B.:

- zum Nachteil des Kunden vorsätzliches oder fahrlässiges Handeln der Bank oder auf die Bank beziehendes Handeln;
- Mangel an Klarheit bei der Übermittlung von Informationen an Kunden;
- Phänomene von Marktmissbrauch und sonstige Straftaten der Bank zum Nachteil der Anleger;

- teilweise nicht erfolgte bzw. nicht rechtzeitige Bezahlung, welche die institutionellen Gegenparteien auf das Handeln in nicht regulierten Märkten induzieren kann;
- Nichtbeachtung von Interbankenvereinbarungen im Rahmen von außergerichtlichen Umstrukturierungen;
- Falsche bzw. mangelnde oder nicht transparente Angaben an die Aufsichtsbehörde.

Die Bank ist sich über den Schwierigkeitsgrad der Quantifizierung von Reputationsrisiken bewusst und erkennt deshalb die Wichtigkeit der Qualität der Organisations- und Kontrollstrukturen an, um eine angemessene Risikominderung zu erreichen.

Die Einrichtung einer bestimmten permanenten, wirksamen und unabhängigen Stabstelle (z.B. Compliance, zuständig für die Überwachung und Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften) dient als Funktion, die speziell für das Management und die Kontrolle der Reputationsrisiken und der damit verbundenen rechtlichen Risiken, verantwortlich ist. Eine der Aufgaben dieser Funktion ist es u.a. einen Beitrag zur Verbreitung einer Unternehmenskultur basierend nicht wörtlich sondern inhaltlich auf den Prinzipien von Ehrlichkeit, Fairness und Respekt der Normen zu leisten. Sie koordiniert zudem die Realisierung eines Geschäftsmodells zur Überwachung und Verwaltung der Risiken ihrer Kompetenz.

Mit Bezug auf die Verwaltung und Steuerung der Risiken Geldwäsche und Finanzierung des Terrorismus hat die Raiffeisenkasse, unter Einhaltung der Bestimmungen und auf der Grundlage einer punktuellen Analyse der Organisation, die unter Berücksichtigung der Betriebsgröße und Komplexität des Unternehmens und den Fachkompetenzen der vorhandenen Mitarbeiter vorgenommen wurde, eine Antigeldwäschestelle eingerichtet, die nachfolgende Aufgaben eigenständig erfüllt:

- Mitarbeit bei der Risikovermeidung im Bereich der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung
- Erhebung der Bestimmungen im Bereich des Vorschlagswesens entsprechende Verbesserungsvorschläge einbringen.
- Durchführung von laufenden Prüfungen ob die Vergaben normkonform umgesetzt werden sowie angemessene Dokumentierung derselben
- Identifizierung und Bewertung der Risiken Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung
- Jährliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat über die durchgeführten Kontrollen mit Bewertung der Risiken der Antigeldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Erstellung und Vorlage an den Verwaltungsrat zwecks Einholung der Genehmigung des jährlichen Aktivitätenplanes,

während sich die Raiffeisenkasse für die Ausübung der nachfolgenden Tätigkeiten:

- Führung der Datenbank "Handbuch Antigeldwäsche".
- Schulung des Verantwortlichen der Antigeldwäschestelle und für die Meldung der verdächtigen Operationen (derzeit ein und dieselbe Person).
- spezifische rechtliche Beratung (in schwierigen Fällen).

der Beratung und Unterstützung des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft bedient.

Die von der Antigeldwäschestelle durchgeführten Tätigkeiten sind im Reglement „Internes Reglement der Antigeldwäschestelle“ (siehe Rundschreiben der Hauptabteilung Recht Nr. R-48-11 vom 20.08.2011) beschrieben, das vom Verwaltungsrat am 25.08.2011 beschlossen wurde.

Die Raiffeisenkasse führt ihre Tätigkeiten mit der Unterstützung und Beratung des Raiffeisenverbandes Südtirol Gen. auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages (Contratto di servizi della Federazione Cooperative Raiffeisen in materia di prevenzione e di gestione dei rischi di riciclaggio e di finanziamento del terrorismo internazionale) durch. Im Dienstleistungsvertrag sind die Zielsetzungen der Aktivitäten, die Mindestfrequenz der Informationsflüsse gegenüber dem internen Verantwortlichen und den weiteren Betriebsorganen, die Schweigepflichten über die bei der Ausübung des Mandates erhaltenen Informationen und die Möglichkeit der Revision der vertraglichen Bedingungen, einschließlich der Möglichkeit die wirtschaftlichen Bedingungen abzuändern und den Zugriff der Aufsichtsbehörde und des UIF auf die für die Prüfung erforderlichen Informationen sicherzustellen, enthalten.

Die Beratung und Unterstützung des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft für die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem o. a. Vertrag befreit die Raiffeisenkasse nicht von der Verantwortung hinsichtlich der mit dieser Aktivität zusammenhängenden Risiken.

Das Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/13 (Teil III Kapitel I) fördert, im Sinne einer soliden und umsichtigen Führung, durch Festlegung von aufsichtsrechtlichen Grenzen und der Angabe der Prinzipien zur Organisation und internen Kontrollen, die Risikokontrolle, die Vorbeugung und die ordnungsgemäße Handhabung der Interessenkonflikte gegenüber Beteiligungen.

Im Einklang mit dem Proportionalitätsprinzip und um diesen Grundsätzen eine Wirkung zu geben, hat die Bank durch Beschluss des Verwaltungsrates die internen Richtlinien hinsichtlich Investitionen in nicht-finanziellen Unternehmen genehmigt.

Schließlich hat die Bank Maßnahmen ergriffen, welche die Kontrollprozesse zur korrekten Messung und Steuerung der Risiken aus Beteiligungen regelt und eine korrekte Einhaltung der internen Richtlinien gewährleistet.

Im Bewusstsein, dass die nicht messbaren Risiken schwer zu quantifizieren sind, hat die Raiffeisenkasse dazu animiert, die Bestrebungen für das Einsetzen angemessener Minderungs- und Kontrolltechniken und organisatorischer Vorkehrungsmaßnahmen zu forcieren. Der Prozess zur Risikoeinschätzung wird jährlich, innerhalb 30. April, nach Begutachtung und Beschluss durch den Verwaltungsrat, im an die Aufsichtsbehörde verschickten ICAAP-Report dokumentiert.

d)

Die Bank unterhält keine buchhalterischen Deckungsgeschäfte, die aus dem Fair Value herrühren. Ebenso unterhält sie keinerlei Deckungsgeschäfte zur Absicherung der Cash Flows.

Die Raiffeisenkasse hat spezielle qualitative Kontrollinstrumente in den Prozessen der Organisation und in den Prozessen der Risikoüberwachung festgelegt, auch im Lichte einer eventuellen Verwendung von spezifischen Minderungstechniken.

Im Zuge des ICAAP-Prozesses hat die Raiffeisenkasse für jedes relevante Risiko entsprechende Politiken und Methoden zur Messung festgeschrieben. Die Techniken zur Risikominderung sind im ICAAP-Report angeführt, welcher den Aufsichtsbehörden jährlich übermittelt wird.

e)

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse hat in der Sitzung am 29.01.2015 im Zuge der Bewertung des internen Kontrollsystems den RAF als angemessen bewertet.

f)

In der Risikopolitik der Raiffeisenkasse, welche am 16.04.2015 vom Verwaltungsrat genehmigt worden ist, ist dem RAF ein eigenes Kapitel gewidmet.

Für die Kennzahlen, die im RAF definiert sind, und die Risikobereiche Liquidität, Kapitaladäquanz, Rentabilität, Kredit- und Gegenparteiisiko, Marktrisiko und Sonstige betreffen, ist je ein Zielwert, eine Erheblichkeitsschwelle, eine Toleranzschwelle und eine maximale Risikotragfähigkeit festgelegt.

(2)

a)

Die Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- oder Aufsichtsfunktionen sind im Internet im Formblatt „Informationspflichten an die Öffentlichkeit“ veröffentlicht.

Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern.

Nr. n.	Geschlecht (m/f) Sesso	Alter Età	Amts-dauer Durata di permanenza in carica	In anderen Gesellschaften/Körperschaften bekleidete Ämter Incarichi detenuti in altre società o enti	
				Anzahl n.	Art tipo di incarico
1	m	55	seit/dal 1994	2	Komplementär / complementare Gesellschafter / Socio
2	m	51	seit/dal 1991	5	Komplementär / complementare Kommanditist / commanditista 3x Verwalter / amministratore
3	m	66	seit/dal 1988	0	-
4	m	59	seit/dal 2011	0	-
5	m	30	seit/dal 2011	0	-

Die aktuelle Anzahl ist der Komplexität und Größe der Raiffeisenkasse angemessen. Den statutarischen Vorgaben, welche die Bestimmungen zur Corporate Governance widerspiegeln, wird entsprochen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, so wie von den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen vorgesehen.

Nr. n.	Geschlecht (m/f) Sesso	Alter Età	Amsdauer Durata di permanenza in carica	In anderen Gesellschaften/Körperschaften bekleidete Ämter Incarichi detenuti in altre società o enti	
				Anzahl n.	Art tipo di incarico
1	m	48	seit/dal 2014	1	Vizepräsident Vice-Presidente
2	m	66	seit/dal 1985	2	Aufsichtsrat Collegio Sindacale
3	M	31	seit/dal 2014	0	-

b) und c)

Die Raiffeisenkasse verfügt über eine qualitative und quantitative Bewertung über die ideale Voraussetzung des Verwaltungsrates.

Gemäß Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285 vom 17.12.2013, Titel IV, Kapitel 1, Sektion IV zur Corporate Governance müssen die Verwaltungsräte der Banken mit Personen besetzt sein, welche im vollen Bewusstsein der Tragweite ihrer Funktion handeln, über entsprechende Berufserfahrung verfügen und ihrer Aufgabe genügend Zeit und Aufwand widmen. Auch soll innerhalb des Gremiums eine angemessene Vielfalt der Berufserfahrung gewährleistet werden. In diesem Sinne hat der Verwaltungsrat die Selbstbewertung seiner qualitativen und quantitativen Zusammensetzung vorgenommen und der Banca d'Italia mitgeteilt. Die optimale Zusammensetzung des Verwaltungsrates in der Raiffeisenkasse wurde mittels Verwaltungsratsbeschluss festgelegt. Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrates erachtet es die Raiffeisenkasse für grundlegend, so weit wie möglich die soziale Basis und die territoriale Realität zu berücksichtigen, die sie trägt und in der sie ihre Tätigkeit ausübt. Als Genossenschaft fühlt sich die Raiffeisenkasse den demokratischen und solidarischen Prinzipien verpflichtet, die zusammen den Grundstein des Genossenschaftswesens bilden. In diesem Sinne ist die Raiffeisenkasse bestrebt, die höchstmögliche professionelle Qualifikation ihrer Mandatäre zu erreichen, wobei dies aber niemals die benannten Grundprinzipien ihres Wirkens entkräften darf. Des Weiteren müssen die Verwaltungsratsmitglieder ihrer Aufgabe ein genügendes Maß an Zeit widmen.

Die periodische Selbstbewertung wird anhand eines Abgleichs zwischen der Realität in der Raiffeisenkasse und den optimalen Erfordernissen aufgrund der aufsichtsrechtlichen Vorgaben vorgenommen und wird anlässlich der Prüfung der Ehrbarkeit, Professionalität und Unabhängigkeit der Verwaltungsräte wiederholt, ansonsten wenn sich Neuerungen oder Änderungen in den einzelnen behandelten Bereichen ergeben.

d)

In der Raiffeisenkasse wurde kein Risikokomitee eingesetzt.

e)

Die Raiffeisenkasse verfügt über eine vom Verwaltungsrat genehmigte Geschäftsverordnung zu den Informationsflüssen.

Der Austausch von vollständigen, zeitnahen und genauen Informationen zwischen dem Verwaltungsrat, dem Aussichtsrat sowie innerhalb dieser Genossenschaftsorgane stellt eine unabdingbare Voraussetzung für die Verwirklichung einer effizienten Geschäftsführung und einer wirksamen Kontrolle in der Bank dar. Die Regelung angemessener Informationsflüsse, auch zwischen den Organisationseinheiten und den Genossenschaftsorganen hin, ist für die Bewertung der diversen Verantwortungsebenen innerhalb der betrieblichen Organisation notwendig.

Es werden 3 verschiedene Arten von Informationsflüssen unterschieden:

Im Dokument über die Informationsflüsse wird unterschieden zwischen:

- *Informationsflüssen innerhalb der Organe*, d.h. jene, die innerhalb der einzelnen Geschäftsorgane zum Vorteil der eigenen Mitglieder entstehen und stattfinden;
- *Informationsflüssen zwischen den Organen*, d.h. jene, die notwendig sind, um den Informationsaustausch zwischen den Verwaltungsorganen und dem Kontrollorgan unter Beachtung der Zuständigkeiten eines jeden von Ihnen zu gewährleisten;
- *Informationsflüsse an die Genossenschaftsorgane*, d.h. jene, die von den Organisationseinheiten stammen und an die Genossenschaftsorgane gerichtet sind.

Tabelle 2 - Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)

Qualitative Informationen

Die in dieser Verordnung enthaltenen Anforderungen gelten für:
Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal Gen.

Tabelle 3 - Eigenmittel (Art. 437 CRR)

Qualitative Informationen

Die Eigenmittel der Raiffeisenkasse setzen sich vor allem aus dem Gesellschaftskapital, den Reserven und den Gewinnrücklagen zusammen. Um die Geschäftstätigkeit der Bank langfristig sicherzustellen, werden vor allem die Reserven in Übereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen und den Vorgaben der Bankenaufsicht durch die jährliche Zuweisung aus dem Gewinn gestärkt.

Die Eigenmittel setzen sich als Summe aus einer Serie von positiven und negativen Komponenten zusammen, deren Anrechenbarkeit durch die Normen bestimmt wird. Die positiven Elemente stehen in der vollen Verfügung der Bank, sodass sie ohne Einschränkungen für das Abdecken der Risiken und der evtl. auftretenden Verluste herangezogen werden können.

Die Eigenmittel setzen sich aus dem harten Kernkapital, aus dem zusätzlichen Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen. Die einzelnen Komponenten werden durch eventuelle Abzüge berichtigt.

Die von den Weisungen der Capital Requirements Regulation vorgesehen (sog. CRR; Art. 467), hat die Raiffeisenkasse die Option in Anspruch genommen, um die vollständige Neutralisation der Auswirkungen der Bewertungen der von Zentralverwaltungen der EU ausgegebenen Wertpapiere, die im Portfolio zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere (AFS) enthalten sind, sicherzustellen. Die Option wurde innerhalb der von den Weisungen vorgeschriebenen Fristen in Anspruch genommen und der Banca d'Italia mitgeteilt. Die Option wurde nur auf die ab dem 1. Januar 2010 eingetretenen Plus-/Minusvalenzen angewandt.

Quantitative Informationen

B. Informazioni di natura quantitativa

	Totale 2014	Totale 2013
A. Capitale primario di classe 1 (Common Equity Tier 1 – CET1) prima dell'applicazione dei filtri prudenziali	64.221	63.689
di cui strumenti di CET1 oggetto di disposizioni transitorie		
B. Filtri prudenziali del CET1 (+/-)	(14)	0
C. CET1 al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio (A +/- B)	64.206	63.689
D. Elementi da dedurre dal CET1	(3)	(1)
E. Regime transitorio – Impatto su CET1 (+/-)	(887)	(243)
F. Totale Capitale primario di classe 1 (Common Equity Tier 1 – CET1) (C – D +/- E)	63.317	63.445
G. Capitale aggiuntivo di classe 1 (Additional Tier 1 – AT1) al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio	0	0
di cui strumenti di AT1 oggetto di disposizioni transitorie		
H. Elementi da dedurre dall'AT1		
I. Regime transitorio – Impatto su AT1 (+/-)		
L. Totale Capitale aggiuntivo di classe 1 (Additional Tier 1 – AT1) (G - H +/- I)		
M. Capitale di classe 2 (Tier 2 – T2) al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio	0	0
di cui strumenti di T2 oggetto di disposizioni transitorie		
N. Elementi da dedurre dal T2		
O. Regime transitorio – Impatto su T2 (+/-)	27	27
P. Totale Capitale di classe 2 (Tier 2 – T2) (M - N +/- O)	27	27
Q. Totale fondi propri (F + L + P)	63.343	63.472

I **fondi propri di vigilanza** ammontano al 31 dicembre 2014 a euro 63,3 milioni, meno 0,2% sul 31 dicembre 2013, raffronto non omogeneo a seguito di modificazioni normative intervenute.

Beträge in TEuro

B.1 Patrimonio dell'impresa: composizione

Voci/Valori	Importo 2014	Importo 2013
1. Capitale	62	61
2. Sovrapprezzi di emissione		
3. Riserve	63.043	62.983
- di utili	63.101	63.041
a) legale	56.517	56.474
b) statutaria		
c) azioni proprie		
d) altre	6.584	6.567
- altre	(58)	(58)
3.bis Acconti su dividendi		
4. Strumenti di capitale		
5. (Azioni proprie)		
6. Riserve da valutazione	1.116	993
- Attività finanziarie disponibili per la vendita	887	658
- Attività materiali		
- Attività immateriali		
- Copertura di investimenti esteri		
- Copertura dei flussi finanziari		
- Differenze di cambio		
- Attività non correnti in via di dismissione		
- Utili (perdite) attuariali relativi a piani previdenziali a benefici definiti	(321)	(215)
- Quote delle riserve da valutazione relative alle partecipate valutate al patrimonio netto		
- Leggi speciali di rivalutazione	550	550
7. Utile (perdita) d'esercizio	893	61
Totale	65.114	64.098

La voce 3. "Riserve – altre" é composta dalle riserve di first time adoption (valore compensato), gran parte derivanti dalla formazione iniziale della rettifica sul portafoglio (c.d. forfetaria) e dallo scioglimento del fondo rischi su crediti del bilancio ante IAS (ex voce 90 del passivo).

Beträge in TEuro

Riconciliazione dello stato patrimoniale/Bilanzabstimmung

Descrizione dell'informazione	Beschreibung	Anmerkungen zu den möglichen Datenquellen
PARTE F - INFORMAZIONI SUL PATRIMONIO	TEIL F - INFORMATIONEN ZUM EIGENKAPITAL	
Sezione 1 - Il patrimonio dell'impresa	Sektion 1 - Eigenkapital des Unternehmens	
B.1 Patrimonio dell'impresa: composizione	B1. Eigenkapital des Unternehmens: Zusammensetzung	
Voci/Valori	Posten / Beträge	
1. Capitale	1. Kapital	62
2. Sovrapprezzi di emissione	2. Emissionsaufpreis	
3. Riserve	3. Rücklagen	63.042
- di utili	- Gewinnrücklagen	
a) legale	a) gesetzliche	56.517
b) statutaria	b) statutarische	6.584
c) azioni proprie	c) Eigene Aktien	
d) altre	d) Sonstige	-58
- altre	- andere	
3.bis Acconti su dividendi	3.bis Acconti su dividendi	
4. Strumenti di capitale	4. Kapitalinstrumente	
5. (Azioni proprie)	5. (Eigene Aktien)	
6. Riserve da valutazione	6. Bewertungsrücklagen	1.116
- Attività finanziarie disponibili per la vendita	- Zur Veräußerung verfügbare aktive Finanzinstrumente	887
- Attività materiali	- Sachanlagen	
- Attività immateriali	- Immaterielle Vermögenswerte	
- Copertura di investimenti esteri	- Deckung von Auslandsinvestitionen	
- Copertura dei flussi finanziari	- Deckung der Kapitalflüsse	
- Differenze di cambio	- Wechselkursdifferenzen	
- Attività non correnti in via di dismissione	- langfristige Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	
- Utili (perdite) attuariali relativi a piani previdenziali a benefici definiti	- Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	-321
- Quote delle riserve da valutazione relative alle partecipate valutate al patrimonio netto	- Quote der Bewertungsreserven aus der Bewertung von Beteiligungen zum Nettovermögen:	
- Leggi speciali di rivalutazione	- Sondergesetze zur Aufwertung	550
7. Utile (perdita) d'esercizio	7. Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	893
Totale	Totale	65.113
Dividendi	Dividenden	
Quota di terzi non eligibile	Nicht anrechenbare Minderheitsbeteiligungen	
CET1 prima dell'applicazione dei filtri prudenziali, aggiustamenti transitori e deduzioni	CET1 vor Anwendung der Aufsichtsfilter, Übergangsanpassungen und Abzüge	65113
Filtri prudenziali	Vorsichtsfilter	-17
Aggiustamenti transitori ¹	Übergangsanpassungen ¹	-1780
Deduzioni ²	Abzüge ²	
CET1	CET1	63.317
Prestiti subordinati eligibili come strumenti di Tier 2	Im Tier 2 anerkannte nachrangige Instrumente	
Aggiustamenti transitori ³	Übergangsanpassungen ³	27
Deduzioni ²	Abzüge ²	
Tier 2	Tier 2	27
Fondi propri	Eigenkapital für Aufsichtszwecke	63.343

Beträge in TEuro

Voci dell'attivo o del passivo o del patrimonio netto/Posten der Aktiva sowie der Passiva oder des Eigenvermögens

	Descrizione dell'informazione	Beschreibung	Valore di bilancio Bilanzwert	Ammontare rilevante ai fini dei fondi propri Für die Eigenmittel relevante Beträge	Tabelle zur Offenlegung der Informationen über die Eigenmittelelemente während der Übergangszeit Rif. Tavola Modello transitorio per la pubblicazione delle informazioni sui Fondi Propri
Passivo		Posten der Passiva			
10	Debiti verso banche	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	47
20	Debiti verso clientela	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	0	47
30	Titoli in circolazione	Im Umlauf befindliche Wertpapiere	0	0	47
50	Passività finanziarie valutate al fair value	Zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	0	0	14
130	Riserve da valutazione	Bewertungsrücklagen	1.116.126,00	255.683,28	3.11,26
	di cui:	davon :			
	- Attività finanziarie disponibili per la vendita	- Zur Veräußerung verfügbare aktive Finanzinstrumente	887,069	26,627	3,26
	- riserve da val.ne partecipazioni al patrim. Netto	- Bewertungsrücklagen Beteiligungen	0	0	26
	- plusvalenze cumulate sugli immobili ad uso funzionale valutati al "fair value"	- Bewertungsrücklagen Immobilien (IAS16)	0	0	41c
	- Utili (perdite) attuariali su piani previdenziali a benefici definiti	- Reserven Aktualisierung TFR-FONDS	-321,273	-321,274	3
	- riserve da valutazione per leggi speciali	- Aufwertungsrücklage	550,330	550,330	3
160	Riserve	Rücklagen	63.042,209	63.042,209	2,3
170	Sovrapprezzi di emissione	Emissionsaufpreis	0	0	1
180	Capitale	Kapital	61.968	61.968	1
200	Utile (perdita) di periodo	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	0	0	5a
	Totale	Gesamt		63.359.860,28	
Attivo		Posten der Aktiva			
40	Attività finanziarie disponibili per la vendita	Zur Veräußerung verfügbare aktive Finanzinstrumente	6.017,648	0	
70	Crediti verso clientela	Forderungen an Kunden	0	0	18,41
100	Partecipazioni	Beteiligungen	0	0	54
	- avviamento incluso nella valutazione degli investimenti significativi	- in der Bewertung der wesentlichen Beteiligungen enthaltener Firmenwert	0	0	19,41,56
120	Attività immateriali	Immaterielle Vermögenswerte	-2.711	-2.711	8,26a6
130	Attività fiscali	Steuerforderungen			8
	Totale	Gesamt		-2.711,33	
Altri elementi		Andere Elemente			
	Rettifiche di valore di vigilanza	Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung		-13.967	7
			
	Totale	Gesamt		-13.967,00	
	Fondi propri	Eigenkapital für Aufsichtszwecke		63.343.181,95	

Beträge in Euro

Modello transitorio per la pubblicazione delle informazioni sui fondi propri/Offenlegung der Eigenmittel während der Übergangszeit

Descrizione dell'informazione	Beschreibung	Spalte B	colonna A / Spalte A	Spalte C
Capitale primario di classe 1: strumenti e riserve	Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(A) Importo alla data dell'informativa / Betrag am Tag der Offenlegung	(C) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) / Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)
1 Strumenti di capitale e relative riserve sovrapprezzo azioni	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	61.968	-
di cui: azioni ordinarie	davon:	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	61.968	
di cui: riserve sovrapprezzo azioni ordinarie	davon:	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	0,00	
di cui:	davon:	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	0,00	
2 Utili non distribuiti	Einbehaltene Gewinne	26 (1) (c)	63.100.362	
3 Altre componenti di conto economico complessivo accumulate (e altre riserve, includere gli utili e le perdite non realizzate ai sensi della disciplina contabile applicabile)	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	26 (1)	1.057.972	
3a Fondi per rischi bancari generali	Fonds für allgemeine Bankrisiken	26 (1) (f)		
4 Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 3, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva del capitale primario di classe 1	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	486 (2)		
Conferimenti di capitale pubblico che beneficiano della clausola di grandfathering fino al 1° gennaio 2018	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Jänner 2018	483 (2)		
5 Interessi di minoranza (importo consentito nel capitale primario di classe 1 consolidato)	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	84, 479, 480		
5a Utili di periodo verificati da persone indipendenti al netto di tutti gli oneri o dividendi prevedibili	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	26 (2)		
6 Capitale primario di classe 1 prima delle rettifiche regolamentari	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen			

Siehe nächste Seite/ segue...

Capitale primario di classe 1 (CET1): rettifiche regolamentari	Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen			
7 Rettifiche di valore supplementari (importo negativo)	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	34, 105	-13.967	
8 Attività immateriali (al netto delle relative passività fiscali) (importo negativo)	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	36 (1) (b), 37, 472 (4)	-2.711	
9 Campo vuoto nell' UE	In der EU: leeres Feld			
10 Attività fiscali differite che dipendono dalla redditività futura, escluse quelle derivanti da differenze temporanee (al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	36 (1) (c), 38, 472 (5)		0
11 Riserve di valore equo relative agli utili e alle perdite generati dalla copertura dei flussi di cassa	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	33 (a)		0
12 Importi negativi risultanti dal calcolo degli importi delle perdite attese	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	36 (1) (d), 40, 159, 472 (6)		
13 Qualsiasi aumento del patrimonio netto risultante da attività cartolarizzate (importo negativo)	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	32 (1)		
14 Gli utili o le perdite su passività valutati al valore equo dovuti all'evoluzione del merito di credito	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beiliegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	33 (b)		
15 Attività dei fondi pensione a prestazioni definite (importo negativo)	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	36 (1) (e), 41, 472 (7)		0
16 Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	36 (1) (f), 42, 472 (8)		
17 Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	36 (1) (g), 44, 472 (9)		
18 Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)		0
19 Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	Direkte, indirekte oder synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) (2) (3), 79, 470, 472 (11)		0
20 Campo vuoto nell' UE	In der EU: leeres Feld			
20a Importo dell'esposizione dei seguenti elementi, che possiedono i requisiti per ricevere un fattore di ponderazione del rischio pari al 1250%, quando l'ente opta per la deduzione	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	36 (1) (k)		
20b di cui: partecipazioni qualificate al di fuori del settore finanziario (importo negativo)	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	36 (1) (k) (i), 89, 90, 91		
20c di cui: posizioni verso la cartolarizzazione (importo negativo)	davon: Verbriefungspositionen	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258		
20d di cui: operazioni con regolamento non contestuale (importo negativo)	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	36 (1) (k) (iii), 379 (3)		
21 Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo superiore alla soglia del 10%, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)		
22 Importo che supera la soglia del 15% (importo negativo)	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15% liegt (negativer Betrag)	48 (1)		
23 di cui: strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente direttamente o indirettamente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11)		

Siehe nächste Seite/ segue...

24	Campo vuoto nell' UE	In der EU: leeres Feld			
25	di cui: attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)		
25a	Perdite relative all'esercizio in corso (importo negativo)	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	36 (1) (a), 472 (3)		
25b	Tributi prevedibili relativi agli elementi del capitale primario di classe 1 (importo negativo)	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	36 (1) (l)		
26	Rettifiche regolamentari applicate al capitale primario di classe 1 in relazione agli importi soggetti a trattamento pre-CRR	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen			
26a	Rettifiche regolamentari relative agli utili e alle perdite non realizzati ai sensi degli articoli 467 e 468	Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Artikel 467 und 468			-887.069
	di cui: filtro per perdite non realizzate 1	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 1	467		
	di cui: filtro per perdite non realizzate 2	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 2	467		
	di cui: filtro per utili non realizzati 1	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 1	468		-887.069
	di cui: filtro per utili non realizzati 2	davon: Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 2	468		
26b	Importo da dedurre dal o da aggiungere al capitale primario di classe 1 in relazione ai filtri e alle deduzioni aggiuntive previsti per il trattamento pre-CR	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	481		
	di cui:	davon:	481		
27	Deduzioni ammissibili dal capitale aggiuntivo di classe 1 che superano il capitale aggiuntivo di classe 1 dell'ente (importo negativo)	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	36 (1) (j)		
28	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale primario di classe 1 (CET1)	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt			
29	Capitale primario di classe 1 (CET1)	Hartes Kernkapitals (CET1)			
	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): strumenti	Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente			
30	Strumenti di capitale e relative riserve sovrapprezzo azioni	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	51, 52		
31	di cui: classificati come patrimonio netto ai sensi della disciplina contabile applicabile	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft			
32	di cui: classificati come passività ai sensi della disciplina contabile applicabile	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft			
33	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 4, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva del capitale aggiuntivo di classe 1	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	486 (3)		
	Conferimenti di capitale pubblico che beneficiano della clausola di grandfathering fino al 1° gennaio 2018	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Jänner 2018	483 (3)		
34	Capitale di classe 1 ammissibile incluso nel capitale aggiuntivo di classe 1 consolidato (compresi gli interessi di minoranza non inclusi nella riga 5) emesso da filiazioni e detenuto da terzi	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	85, 86, 480		
35	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	486 (3)		
36	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1) prima delle rettifiche regolamentari	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen			

Siehe nächste Seite/ segue...

Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): rettifiche regolamentari		Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen			
37	Strumenti propri di capitale aggiuntivo di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2)		
38	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	56 (b), 58, 475 (3)		
39	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	56 (c), 59, 60, 79, 475 (4)		
40	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente direttamente o indirettamente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	56 (d), 59, 79, 475 (4)		
41	Rettifiche regolamentari applicate al capitale aggiuntivo di classe 1 in relazione agli importi soggetti a trattamento pre-CRR e trattamenti transitori, soggetti a eliminazione progressiva ai sensi del regolamento (UE) Nr. 575/2013 (ossia importi residui CRR)	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)			
41a	Importi residui dedotti dal capitale aggiuntivo di classe 1 in relazione alla deduzione dal capitale primario di classe 1 durante il periodo transitorio ai sensi dell'articolo 472 del regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	472, 472 (3) (a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)		
	Di cui voci che vanno dettagliate linea per linea, ad. es. perdite nette di periodo rilevanti, attività immateriali, carenze di accantonamento per perdite attese ecc.	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw.			
41b	Importi residui dedotti dal capitale aggiuntivo di classe 1 in relazione alla deduzione dal capitale di classe 2 durante il periodo transitorio ai sensi dell'articolo 475 del regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	477, 477 (3), 477 (4) (a)		
	Di cui voci da dettagliare linea per linea, ad. es. partecipazioni incrociate reciproche in strumenti di capitale di classe 2, investimenti non significativi detenuti direttamente nel capitale di altri soggetti del settore finanziario ecc.	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapital, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.			
41c	Importo da dedurre dal o da aggiungere al capitale aggiuntivo di classe 1 in relazione ai filtri e alle deduzioni aggiuntivi previsti per il trattamento pre-CRR	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	467, 468, 481		
	di cui: eventuale filtro per perdite non relizzate	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	467		
	di cui: eventuale filtro per utili non relizzati	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	468		
	di cui:	davon: ...	481		
42	Deduzioni ammissibili dal capitale di classe 2 che superano il capitale di classe 2 dell'ente (importo negativo)	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	56 (e)		
43	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt			
44	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Zusätzliches Kernkapitals (AT1)			
45	Capitale di classe 1 (T1 = CET1 + AT1)	Kernkapitals (T1 = CET1 + AT1)			

Siehe nächste Seite/ segue...

Capitale di classe 2 (T2): strumenti e accantonamenti		Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen				
46	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	62, 63			
47	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 5, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale aggiuntivo di classe 2	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	486 (4)			
	Conferimenti di capitale pubblico che beneficiano della clausola di grandfathering fino al 1° gennaio 2018	Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 1. Jänner 2018	483 (4)			
48	Strumenti di fondi propri ammissibili inclusi nel capitale di classe 2 consolidato (compresi gli interessi di minoranza e strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 non inclusi nella riga 5 o nella riga 34) emessi da filiazioni e detenuti da terzi	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	87, 88, 480			
49	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	486 (4)			
50	Rettifiche di valore su crediti	Kreditrisikoanpassungen	62 (c) und (d)			
51	Capitale di classe 2 (T2) prima delle rettifiche regolamentari	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen				

Siehe nächste Seite/ segue...

Capitale di classe 2 (T2): rettifiche regolamentari		Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
52	Strumenti propri di capitale di classe 2 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente e prestiti subordinati (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2)		
53	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	66 (b), 68, 477 (3)		
54	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangige Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	66 (c), 69, 70, 79, 477 (4)		
54a	di cui nuove partecipazioni non soggette alle disposizioni transitorie	davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen			
54b	di cui partecipazioni esistenti prima del 1° gennaio 2013 e soggette alle disposizioni transitorie	davon: Positionen, die vor dem 1. Jänner 2013 bestanden und den Übergangsbestimmungen unterliegen			
55	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente direttamente o indirettamente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangige Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	66 (d), 69, 79, 477 (4)		
56	Rettifiche regolamentari applicate al capitale di classe 2 in relazione agli importi soggetti a trattamento pre-CRR e trattamenti transitori, soggetti a eliminazione progressiva ai sensi del regolamento (UE) Nr. 575/2013 (ossia importi residui CRR)	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) gelten (d.h. CRR-Restbeträge)			
56a	Importi residui dedotti dal capitale di classe 2 in relazione alla deduzione dal capitale primario di classe 1 durante il periodo transitorio ai sensi dell'articolo 472 del regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	472, 472 (3) (a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)		
	Di cui voci che vanno dettagliate linea per linea, ad. es. perdite nette di periodo rilevanti, attività immateriali, carenze di accantonamenti per perdite attese ecc.	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. materielle Zwischenverluste (netto), immaterielle Vermögenswerte, Ausfälle von Rückstellungen für zu erwartende Verluste usw.			
56b	Importi residui dedotti dal capitale di classe 2 in relazione alla deduzione dal capitale aggiuntivo di classe 1 durante il periodo transitorio ai sensi dell'articolo 475 del regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	475, 475 (2) (a), 475 (3), 475 (4) (a)		
	Di cui voci da dettagliare linea per linea, ad. es. partecipazioni incrociate reciproche in strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1, investimenti non significativi detenuti direttamente nel capitale di altri soggetti del settore finanziario ecc.	davon Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche usw.			
56c	Importo da dedurre dal o da aggiungere al capitale di classe 2 in relazione ai filtri e alle deduzioni aggiuntivi previsti per il trattamento pre-CRR	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	467, 468, 481	26.626	
	di cui: eventuale filtro per perdite non realizzate	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	467		
	di cui: eventuale filtro per utili non realizzati	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	468	26.626	
	di cui:	davon: ...	481		
57	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale di classe 2 (T2)	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt			

Siehe nächste Seite/ segue...

58	Capitale di classe 2 (T2)	Ergänzungskapital (T2)			
59	Capitale totale (TC = T1 + T2)	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 +T2)			
59a	Attività ponderate per il rischio in relazione agli importi soggetti a trattamento pre-CRR e trattamenti transitori, soggetti a eliminazione progressiva ai sensi del regolamento (UE) Nr. 575/2013 (ossia importi residui CRR)	Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d.h. CRR-Restbeträge)			
	Di cui ... elementi non dedotti dal capitale primario di classe 1 (regolamento (UE) Nr. 575/2013 importi residui) (voci da dettagliare linea per linea, ad. es. attività fiscali differite che si basano sulla redditività futura al netto delle relative passività fiscali, strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti indirettamente ecc.)	davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013 CRR-Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, verringert um entsprechende Steuerschulden, indirekte Positionen in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals usw.)	472, 472 (5), 472 (8) (b), 472 (10) (b), 472 (11) (b)		
	Di cui ... elementi non dedotti dal capitale aggiuntivo di classe 1 (regolamento (UE) Nr. 575/2013 importi residui) (voci da dettagliare linea per linea, ad. es. partecipazioni incrociate reciproche in strumenti di capitale di classe 2, investimenti non significativi detenuti direttamente nel capitale di altri soggetti del settore finanziario, ecc.)	davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013 CRR-Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. Überkreuzbeteiligungen an Instrumenten des Ergänzungskapitals, direkte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche, usw.)	475, 475 (2) (b), 475 (2) (c), 475 (4) (b)		
	Elementi non dedotti dagli elementi di capitale di classe 2 (regolamento (UE) Nr. 575/2013 importi residui) (voci da dettagliare linea per linea, ad. es. strumenti propri di capitale di classe 2 detenuti indirettamente, investimenti non significativi nel capitale di altri soggetti del settore finanziario detenuti indirettamente, investimenti significativi nel capitale di altri soggetti del settore finanziario detenuti indirettamente, ecc.)	davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013 CRR-Restbeträge) (Zeile für Zeile aufzuführende Posten, z.B. indirekte Positionen in Instrumenten des eigenen Ergänzungskapitals, indirekte Positionen nicht wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche, indirekte Positionen wesentlicher Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen der Finanzbranche, usw.)	477, 477 (2) (b), 477 (2) (c), 477 (4) (b)		
60	Totale delle attività ponderate per il rischio	Risikogewichtete Aktiva insgesamt			

Siehe nächste Seite/ segue...

Coefficients e riserve di capitale		Eigenkapitalquoten und -puffer			
61	Capitale primario di classe 1 (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	92 (2) (a), 465	24,375	
62	Capitale di classe 1 (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	92 (2) (b), 465	24,375	
63	Capitale totale (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	92 (2) (c)	24,386	
64	Requisito della riserva di capitale specifica dell'ente (requisito relativo al capitale primario di classe 1 a norma dell'articolo 92, paragrafo 1, lettera a), requisiti della riserva di conservazione del capitale, della riserva di capitale anticiclica, della riserva di capitale a fronte del rischio sistemico, della riserva di capitale degli enti a rilevanza sistemica (riserva di capitale degli G-SII o O-SII), in percentuale dell'importo all'esposizione al rischio)	Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderung an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	CRD 128, 129, 130		
65	di cui: requisito della riserva di conservazione del capitale	davon: Kapitalerhaltungspuffer		6.493.794	
66	di cui: requisito della riserva di capitale anticiclica	davon: antizyklischer Kapitalpuffer			
67	di cui: requisito della riserva a fronte del rischio sistemico	davon: Systemrisikopuffer			
67a	di cui: Riserva di capitale dei Global Systemically Important Institutions (G-SII - enti a rilevanza sistemica a livello globale) o degli Other Systemically Important Institutions (O-SII enti a rilevanza sistemica)	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	CRD 131		
68	Capitale primario di classe 1 disponibile per le riserve (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	CRD128		
69	(non pertinente alla normativa UE)	(in EU-Verordnung nicht relevant)			
70	(non pertinente alla normativa UE)	(in EU-Verordnung nicht relevant)			
71	(non pertinente alla normativa UE)	(in EU-Verordnung nicht relevant)			
Coefficients e riserve di capitale		Eigenkapitalquoten und -puffer			
72	Capitale di soggetti del settore finanziario detenuto direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili)	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c) 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4)	6.017.648	
73	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti dall'ente direttamente o indirettamente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili)	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11)		
74	Campo vuoto nell' UE	In der EU: leeres Feld			
75	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo inferiore alla soglia del 10%, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3)	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5)	209.456	

Siehe nächste Seite/ segue...

Massimali applicabili per l'inclusione di accantonamenti nel capitale di classe 2		Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
76	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo standardizzato (prima dell'applicazione del massimale)	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	62		
77	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo standardizzato	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	62		
78	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo basato sui rating interni (prima dell'applicazione del massimale)	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	62		
79	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo basato sui rating interni	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	62		
Strumenti di capitale soggetti a eliminazione progressiva (applicabile soltanto tra il 1° gennaio 2013 e il 1° gennaio 2022)		Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Jänner 2013 bis 1. Jänner 2022)			
80	Attuale massimale sugli strumenti di capitale primario di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	484 (3), 486 (2) und (5)		
81	Importo escluso dal capitale primario di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	484 (3), 486 (2) und (5)		
82	Attuale massimale sugli strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	484 (4), 486 (3) und (5)		
83	Importo escluso dal capitale aggiuntivo di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	484 (4), 486 (3) und (5)		
84	Attuale massimale sugli strumenti di capitale di classe 2 soggetti a eliminazione progressiva	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	484 (5), 486 (4) und (5)		
85	Importo escluso dal capitale di classe 2 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	484 (5), 486 (4) und (5)		

Beträge in Euro

Tabelle 4 – Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Informationen

Der von der Bank eingerichtete ICAAP-Prozess verfolgt das Ziel, die Angemessenheit der Kapitalausstattung in Bezug auf die operative Tätigkeit und die in der Strategie festgeschriebenen Risiken festzustellen. Basierend auf dieser Ausgangslage wurde im Jahr 2014 von der Bank der ICAAP nach den folgenden Modalitäten definiert und implementiert:

Als internes Kapital versteht man jenen Teil an Kapital, das notwendig ist, um pro Risikoart ein bestimmtes Ausmaß an potenziellen Verlusten aus der Risikotätigkeit abzudecken. Als gesamtes internes Kapital versteht man das Ausmaß des gesamten notwendigen Kapitals, um alle relevanten und von der Bank eingegangenen Risiken abzudecken, auch unter Berücksichtigung von Kapitalnotwendigkeiten für die strategische Ausrichtung.

Die Raiffeisenkasse berechnet das gesamte interne Kapital anhand des “building block approach”, d.h. die einzelnen aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen für die messbaren Risiken mit vereinfachten Modellen, und mittels qualitativer Einschätzung aller anderen relevanten Risiken. Es werden außerdem die Resultate der Stress Testings und der relevanten Indikatoren bei den wichtigsten Risiken sowie die strategischen Einschätzungen, die eventuell eine weitere Eigenkapitalunterlegung fordern, berücksichtigt.

Die Risiken werden von der Raiffeisenkasse in zwei Arten unterteilt:

- quantifizierbare Risiken, bei welchen sich die Raiffeisenkasse der vorgegebenen Bestimmungsmethoden bedient, um das interne Kapital für das Kredit-, Gegenpartei-, Marktrisiko und das operationelle Risiko sowie für das Konzentrations- und das Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille zu ermitteln;
- nicht oder schwer quantifizierbare Risiken, bei welchen aufgrund der fehlenden Messmethoden zur Bestimmung des internen Kapitals ein solches nicht quantifiziert wird, sondern es durch den Einsatz von Minderungstechniken zu deren Überwachung kommt (Liquiditätsrisiko, Restrisiken, strategische Risiken, Reputationsrisiken)

Die Koeffizienten gegenüber dem Kredit- und Marktrisiko wurden zum Stichtag 31. Dezember 2014 nach den aufsichtsrechtlichen Vorgaben von Basel 3 und unter Anwendung des von der Norm vorgegebenen Standardansatzes bestimmt. Das operationelle Risiko wurde anhand des Basismodells bewertet.

Auf der Grundlage der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen müssen Banken gegenüber dem Kredit- und Gegenparteiisiko konstant eine Mindestkapitalunterlegung von 8% des Gesamtforderungsbetrags aufweisen; gegenüber dem Marktrisiko sind die Banken darüber hinaus angehalten, die Bestimmungen zur Risikoüberwachung aus der Tätigkeit mit Finanzinstrumenten und Währungen einzuhalten.

Das interne Kapital gegenüber dem Konzentrationsrisiko und gegenüber dem Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille wird nach der von der Banca d'Italia vorgeschriebenen vereinfachten Methodik bestimmt.

Im ICAAP Prozess berücksichtigt die Bank die Risiken (rechtlicher und reputationeller Natur oder aus Interessenkonflikten) aus Geschäftstätigkeit mit verbundenen Subjekten. In Fällen von Überschreitung der aufsichtsrechtlichen Grenzen wird nämlich, bei der Bestimmung des aktuellen und des hochgerechneten gesamten internen Kapitals zusätzlich, zu den bereits gefassten Initiativen im Rückführungsplan, der Überschuss berücksichtigt.

Die gesamte Risikoexposition der Raiffeisenkasse, mit Berechnung zum Stichtag 31.12.2014 und als Vorschau zum Stichtag 31.12.2015, lässt sich mit dem vorhandenen Bestand an laufenden und programmierten Eigenmitteln abdecken.

Quantitative Informationen

B. Informazioni di natura quantitativa

Categorie/Valori	Importi non ponderati		Importi ponderati / requisiti	
	2014	2013	2014	2013
A. Attivita' di rischio				
A.1 Rischio di credito e di controparte	340.926	336.188	238.089	249.356
1. Metodologia standardizzata	340.926	336.188	238.089	249.356
2. Metodologia basata su rating interni	0	0	0	0
2.1 Base				
2.2 Avanzata				
3. Cartolarizzazioni				
B.1 Rischio di credito e di controparte	X	X	19.047	19.948
B.2 Rischio di aggiustamento della valutazione del credito e di controparte	X	X		
B.3 Rischio di regolamento	X	X		
B.4 Rischi di mercato			0	0
1. Metodologia standard	X	X		
2. Modelli interni	X	X		
3. Rischio di concentrazione	X	X		
B.5 Rischio operativo			1.733	1.633
1. Metodo base	X	X	1.733	1.633
2. Metodo standardizzato	X	X		
3. Metodo avanzato	X	X		
B.6 ALTRI ELEMENTI DI CALCOLO				
B.7 TOTALE REQUISITI PRUDENZIALI			20.780	21.581
C. Attivita' di rischio e coefficienti di vigilanza				
C.1 Attività di rischio ponderate	X	X	259.752	269.767
C.2 Capitale primario di classe I/Attività di rischio ponderate (CET 1 capital ratio)	X	X	24,375	23,392
C.3 Capitale di classe I/Attività di rischio ponderate (Total capital ratio)	X	X	24,375	23,392
C.4 TOTALE fondi propri/Attività di rischio ponderate (Total capital ratio)	X	X	24,386	23,529

Si fa presente che in seguito alle rilevanti modifiche apportate al quadro normativo di riferimento dal Regolamento (UE) 575/2013, entrate in vigore a far data dal 1° gennaio 2014, il raffronto col'esercizio 2013 non è omogeneo.
 Beträge in TEuro

Requisiti di capitale per il rischio di credito/Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	290.630
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	37.580
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	2.785.411
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	8.111.392
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	5.387.924
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	736.645
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	223.625
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	488.822
altre esposizioni	sonstige Posten	985.082
Totale	Gesamt	19.047.111

Beträge in Euro

Requisiti di capitale per altri rischi/Eigenmittelanforderungen für andere Risiken

Componenti	Zusammensetzung	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
Rischio di posizione su strumenti di debito	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen	
Rischio di posizione su strumenti di capitale	Positionsrisiko auf Aktien und Dividendenpapieren	
Grandi esposizioni che superano i limiti specificati agli articoli da 395 a 401, nella misura in cui a un ente viene consentito di superare tali limiti	Großkredite oberhalb der Obergrenzen der Artikel 395 bis 401, soweit dem Institut eine Überschreitung jener Obergrenzen gestattet ist	
Rischio di posizione su strumenti di debito e di capitale	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen, Aktien und Dividendenpapieren	0
Rischio di cambio	Fremdwährungsrisiko	
Rischio di posizione in merci	Warenpositionsrisiko	
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio di negoziazione di vigilanza	Abwicklungsrisiko für im Handelsbuch gehaltene Positionen	
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio bancario	Abwicklungsrisiko für im Bankbuch gehaltene Positionen	
Requisiti patrimoniali a fronte dei rischi di mercato	Eigenmittelanforderungen aus Marktrisiken	0
Rischio operativo - metodo base	Operationelles Risiko - Basisindikatoransatz	1.733.029
Totale	Gesamt	1.733.029

Beträge in Euro

Tabelle 5 – Gegenparteirisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Informationen

a) Nach der Definition in den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen versteht man unter dem Gegenparteirisiko die Gefahr der Nichterfüllung und folglich den Ausfall von Seiten eines Vertragspartners vor der vertraglich vorgesehenen Fälligkeit bei der Abwicklung von:

- Derivaten und andere OTC Instrumenten,
- Pensionsgeschäften (Operationen SFT),
- langfristig geregelten Geschäften (Operationen LST).

Das Gegenparteirisiko versteht sich als eine bestimmte Art von Kreditrisiko, bei welchem es aufgrund der Zahlungsunfähigkeit eines Geschäftspartners zu Verlusten kommen kann.

Für die Raiffeisenkasse beschränkt sich, aufgrund ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, das Risiko auf:

- außerhalb des Marktes und zur Abdeckung für das Bankportefeuille gehaltene Finanzderivate (OTC – over-the-counter);
- aktive und passive Pensionsgeschäfte auf Finanzinstrumente sowie „Security Financing Transactions“ (Operationen SFT).

Die Raiffeisenkasse verwendet für die Messung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen für Finanzderivate und außerhalb des Marktes gehandelte Kreditderivate (OTC) die sog. Methode des Marktwertes.

Mit Bezug auf die Operationen in aktiven und passiven Pensionsgeschäften auf Finanzinstrumente sowie „Security Financing Transactions“ (Operationen SFT) wird festgehalten, dass sich die Raiffeisenkasse der vereinfachten Methode für die Messung bedient.

b) Den aufsichtsrechtlichen Anforderungen folgend, hat die Raiffeisenkasse ein strukturiertes und dokumentiertes System zum Erreichen der strategischen Geschäftsziele und zur Kontrolle des Gegenparteirisikos implementiert, welches u.a., auch, durch Zuteilung von Verantwortungen und Funktionen, das Mitwirken verschiedener bankinterner Stellen vorsieht.

Die Politiken zur Verwaltung des Gegenparteirisikos stützen sich auf nachfolgende Elemente:

- Definition des Risikoappetits durch das Festlegen operativer Limits für die Handelstätigkeit in Finanzinstrumenten, wobei die Unterscheidung zwischen Referenzgegenparteien und zugelassene Gegenparteien getroffen wurde;
- Einschränkung der gehandelten Finanzinstrumente, wobei zwischen nicht zum Handel zulässigen und zulässigen, aber mit Beschränkung (einzelne Operationen oder Typ/technische Form) belegten Finanzinstrumenten, unterschieden wurde;

- Operative Vollmachten, wobei nach delegierter Person und Tageslimits unterschieden wurde.

c) Die Raiffeisen Landesbank AG ist die Referenzgegenpartei der Raiffeisenkasse, mit welcher eine konsolidierte Geschäftsbeziehung, unter Beachtung der operativen und verwaltungstechnischen Eigenheiten und Mechanismen des genossenschaftlichen Bankensystems, unterhalten wird. Als für die Raiffeisenkasse zugelassene Gegenparteien gelten vorwiegend italienische und ausländische Gegenparteien, welche nach den Kriterien wie Beständigkeit, Sicherheit und operativer Effizienz ausgesucht wurden, d.h. jene Gegenparteien, welche über das Informationssystem Bloomberg zugänglich sind.

Bei der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumente (OTC) übernimmt die Raiffeisenkasse, aufgrund ihrer statutarischen Vorgaben, keine spekulativen Positionen bzw. bietet auch den Kunden keine solche Produkte an, außer wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

Darüber hinaus sind auch das Ausmaß und das Risiko an nicht spekulativen Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten (OTC) sehr gering, da bei diesen Geschäften ausschließlich Zentralinstitute (z.B. Raiffeisen Landesbank Südtirol AG) als Gegenparteien auftreten.

Für die Messung und Verwaltung der o.a. Geschäfte bedient sich die Raiffeisenkasse der Prozeduren aus dem Kreditvergabeprozess im Zuge der Kreditprüfung.

Die Raiffeisenkasse hat im Geschäftsjahr 2014 keine Pensionsgeschäfte getätigt.

d) Die Raiffeisenkasse verwendet keine Minderungstechniken betreffend das Gegenparteiisiko.

Tabelle 6 – Kreditrisikooanpassungen (Art. 442 CRR)

Qualitative Informationen

a) In Übereinstimmung mit den IAS/IFRS-Bestimmungen wird zu jedem Bilanzstichtag das Vorhandensein von objektiven Elementen geprüft, die auf Wertminderungen (impairment) einzelner Finanzinstrumente oder Gruppen von Finanzinstrumenten schließen lassen.

Die Positionen, die einen unregelmäßigen Verlauf zeigen, werden in unterschiedlichen Risikokategorien klassifiziert.

- Positionen gegenüber Kunden, die zahlungsunfähig sind, werden der Kategorie „notleidende Kredite“ zugeordnet;
- Kunden, die sich in temporären Schwierigkeiten befinden, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass diese in einem angemessenen Zeitraum ausgeräumt werden können, werden der Kategorie „schwierige Kredite“ zugeordnet.
- Zu den „umstrukturierten Krediten“ zählen die Positionen, bei denen die Raiffeisenkasse auf Grund der Verschlechterung der wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen des Schuldners, einer Änderung der ursprünglichen Vertragsbedingungen zugestimmt hat.
- Infolge der Änderung der Überwachungsanweisungen und der Einführung der Internationalen Rechnungslegung Standards werden nunmehr zu den Krediten mit unregelmäßigem Verlauf auch all jene gezählt, die überfällig sind, d. h. verfallene/überzogene Positionen, die diesen Status über mehr als 90 Tage aufweisen.

Die Verantwortung und die Gesamtverwaltung der Kredite mit unregelmäßigem Verlauf, außer jener die als „notleidende Kredite“ eingestuft sind, ist der Kreditabteilung und dem Direktor übertragen.

Diese Tätigkeit äußert sich primär:

- in der Überwachung der genannten Positionen und im Support der Filialen, denen die Ablaufkontrollen obliegen;
- in der Abstimmung mit dem Berichterstatter hinsichtlich der Vorgangsweise, um die Position schließlich in eine mit regulären Verlauf gekennzeichnete zurückführen oder die Aufkündigung der Position vornehmen bzw. einen Umstrukturierungsplan erstellen zu können;
- die voraussichtlichen Verluste festzulegen und
- den vorgesetzten Organen die Umklassifizierung in die Kategorie der „notleidenden Kredite“ vorzuschlagen, sofern die eingetretenen Schwierigkeiten keine Möglichkeit der Normalisierung in Aussicht stellen.

Die Krediteintreibung bei den als „notleidenden Krediten“ eingestuften Positionen wird von Direktor vorangetrieben.

Die Raiffeisenkasse hat bei der Definition der nicht durch regulären Verlauf gekennzeichneten Positionen auf die aufsichtsrechtlichen Vorgaben der Banca d'Italia

zurückgegriffen, so dass diese im Einklang mit den einschlägigen Weisungen erstellt wurden.

b) Die Bewertungsmethodik der Positionen folgt einen analytischen Ansatz, welcher der Intensität aus der Vertiefung und aus den Ergebnissen des kontinuierlichen Überwachungsprozesses herrührt.

Bei diesem Prozess werden insbesondere auch die Zeiten für die Einbringung der Kredite, der Wert aus dem Erlös der Garantien sowie die Kosten für die Krediteinbringung berücksichtigt.

Die sich aus diesem Prozess ergebenden Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Für alle nicht der Einzelwertberichtigung unterworfenen Kredite werden homogene Risikogruppen gebildet, die auf der Grundlage der in den einzelnen Gruppen in den vergangenen Jahren erlittenen Ausfälle der pauschalen Wertberichtigung unterworfen werden. Die aus der pauschalen Wertberichtigung herrührenden Wertminderungen werden der Gewinn- und Verlustrechnung angelastet.

Das Ausmaß der Wertberichtigungen wird durch einen analytischen Bewertungsprozess bestimmt, bei dem die erwarteten zukünftigen Finanzflüsse mit dem Effektivzinssatz abgezinst und dem Buchwert gegenübergestellt werden. Die Schätzungen zu den unsicheren Flüssen der Zukunft basieren auf dem Kriterium der „Ausfallwahrscheinlichkeit“ (PD - probabilità di default) und auf dem Kriterium der „Ausfallhöhe“ (LGD – loss given default).

Liegen die Beweggründe für die Wertminderungen nicht mehr vor, so werden die Wertminderungen rückgängig gemacht und ebenso erfolgswirksam erfasst.

Bei jedem Bilanzstichtag werden die zusätzlichen Wertberichtigungen bzw. – aufholungen für das gesamte sich in bonis befindliche Kreditportefeuille neu bestimmt.

Quantitative Informationen

1. Distribuzione temporale per durata residua contrattuale delle attività e passività finanziarie -

Valuta denominazione: EUR

Voci/Scaglioni temporali	a vista	da oltre 1 giorno a 7 giorni	da oltre 7 giorni a 15 giorni	da oltre 15 giorni a 1 mese	da oltre 1 mese fino a 3 mesi	da oltre 3 mesi fino a 6 mesi	da oltre 6 mesi fino a 1 anno	da oltre 1 anno fino a 5 anni	Oltre 5 anni	indeterminata
Attività per cassa	53.881	178	180	1.303	17.459	7.164	15.905	105.902	96.995	2.089
A.1 Titoli di Stato					2.175	159		17.000	25.000	
A.2 Altri titoli di debito					5.426	145	2.203	21.000	4.000	
A.3 Quote O.I.C.R.	3.993									
A.4 Finanziamenti	49.888	178	180	1.303	9.858	6.860	13.702	67.902	67.995	2.089
- banche	10.522			0	4.008		843			
- clientela	39.366	178	180	1.303	5.850	6.860	12.859	67.902	67.995	
Passività per cassa	135.783	1.921	6.165	3.990	18.983	18.130	35.253	27.211	2.662	0
B.1 Depositi e conti correnti	135.783	1.921	6.165	3.990	18.983	18.130	35.253	14.975	2.662	0
- banche	86									
- clientela	135.697	1.921	6.165	3.990	18.983	18.130	35.253	14.975	2.662	
B.2 Titoli di debito										
B.3 Altre passività	0							12.236		
Operazioni fuori bilancio	6.394	0	0	0	0	0	2.641	1.078	2.674	0
C.1 Derivati finanziari con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.2 Derivati finanziari senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.3 Depositi e finanziamenti da ricevere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.4 Impegni irrevocabili a erogare fondi	6.394	0	0	0	0	0	2.641	1.078	2.674	0
- posizioni lunghe							2.641	1.078	2.674	
- posizioni corte	6.394									
C.5 Garanzie finanziarie rilasciate										
C.6 Garanzie finanziarie ricevute										
C.7 Derivati creditizi con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.8 Derivati creditizi senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										

Beträge in TEuro

Valuta denominazione: JPY

Voci/Scaglioni temporali	a vista	da oltre 1 giorno a 7 giorni	da oltre 7 giorni a 15 giorni	da oltre 15 giorni a 1 mese	da oltre 1 mese fino a 3 mesi	da oltre 3 mesi fino a 6 mesi	da oltre 6 mesi fino a 1 anno	da oltre 1 anno fino a 5 anni	Oltre 5 anni	indeterminata
Attività per cassa	0	0	0	0	0	0	0	0	303	0
A.1 Titoli di Stato										
A.2 Altri titoli di debito										
A.3 Quote O.I.C.R.										
A.4 Finanziamenti	0	0	0	0	0	0	0	0	303	0
- banche										
- clientela									303	
Passività per cassa	304	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B.1 Depositi e conti correnti	304	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- banche	304									
- clientela										
B.2 Titoli di debito										
B.3 Altre passività										
Operazioni fuori bilancio	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.1 Derivati finanziari con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.2 Derivati finanziari senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.3 Depositi e finanziamenti da ricevere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.4 Impegni irrevocabili a erogare fondi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.5 Garanzie finanziarie rilasciate										
C.6 Garanzie finanziarie ricevute										
C.7 Derivati creditizi con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.8 Derivati creditizi senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										

Beträge in TEuro

Valuta denominazione: USD

Voci/Scaglioni temporali	a vista	da oltre 1 giorno a 7 giorni	da oltre 7 giorni a 15 giorni	da oltre 15 giorni a 1 mese	da oltre 1 mese fino a 3 mesi	da oltre 3 mesi fino a 6 mesi	da oltre 6 mesi fino a 1 anno	da oltre 1 anno fino a 5 anni	Oltre 5 anni	indeterminata
Attività per cassa	238	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A.1 Titoli di Stato										
A.2 Altri titoli di debito										
A.3 Quote O.I.C.R.										
A.4 Finanziamenti	238	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- banche	238									
- clientela										
Passività per cassa	240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B.1 Depositi e conti correnti	240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- banche										
- clientela	240									
B.2 Titoli di debito										
B.3 Altre passività										
Operazioni fuori bilancio	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.1 Derivati finanziari con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.2 Derivati finanziari senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.3 Depositi e finanziamenti da ricevere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.4 Impegni irrevocabili a erogare fondi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.5 Garanzie finanziarie rilasciate										
C.6 Garanzie finanziarie ricevute										
C.7 Derivati creditizi con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.8 Derivati creditizi senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										

Beträge in TEuro

Valuta denominazione: CHF

Voci/Scaglioni temporali	a vista	da oltre 1 giorno a 7 giorni	da oltre 7 giorni a 15 giorni	da oltre 15 giorni a 1 mese	da oltre 1 mese fino a 3 mesi	da oltre 3 mesi fino a 6 mesi	da oltre 6 mesi fino a 1 anno	da oltre 1 anno fino a 5 anni	Oltre 5 anni	indeterminata
Attività per cassa	140	0	0	0	0	0	0	0	47	0
A.1 Titoli di Stato										
A.2 Altri titoli di debito										
A.3 Quote O.I.C.R.										
A.4 Finanziamenti	140	0	0	0	0	0	0	0	47	0
- banche	140									
- clientela									47	
Passività per cassa	178	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B.1 Depositi e conti correnti	178	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- banche										
- clientela	178									
B.2 Titoli di debito										
B.3 Altre passività										
Operazioni fuori bilancio	22	0	0	0	0	0	0	0	22	0
C.1 Derivati finanziari con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.2 Derivati finanziari senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.3 Depositi e finanziamenti da ricevere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.4 Impegni irrevocabili a erogare fondi	22	0	0	0	0	0	0	0	22	0
- posizioni lunghe									22	
- posizioni corte	22									
C.5 Garanzie finanziarie rilasciate										
C.6 Garanzie finanziarie ricevute										
C.7 Derivati creditizi con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.8 Derivati creditizi senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										

Beträge in TEuro

Valuta denominazione: Altre (not , EUR, JPY, USD, CHF)

Voci/Scaglioni temporali	a vista	da oltre 1 giorno a 7 giorni	da oltre 7 giorni a 15 giorni	da oltre 15 giorni a 1 mese	da oltre 1 mese fino a 3 mesi	da oltre 3 mesi fino a 6 mesi	da oltre 6 mesi fino a 1 anno	da oltre 1 anno fino a 5 anni	Oltre 5 anni	indeterminata
Attività per cassa	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A.1 Titoli di Stato										
A.2 Altri titoli di debito										
A.3 Quote O.I.C.R.										
A.4 Finanziamenti	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- banche	2									
- clientela										
Passività per cassa	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
B.1 Depositi e conti correnti	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- banche										
- clientela										
B.2 Titoli di debito										
B.3 Altre passività										
Operazioni fuori bilancio	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
C.1 Derivati finanziari con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.2 Derivati finanziari senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.3 Depositi e finanziamenti da ricevere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.4 Impegni irrevocabili a erogare fondi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.5 Garanzie finanziarie rilasciate										
C.6 Garanzie finanziarie ricevute										
C.7 Derivati creditizi con scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										
C.8 Derivati creditizi senza scambio di capitale	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- posizioni lunghe										
- posizioni corte										

Beträge in TEuro

B.1 Distribuzione settoriale delle esposizioni creditizie per cassa e fuori bilancio verso clientela (valore di bilancio)

Esposizioni/Controparti	Governi			Altri enti pubblici			Società finanziarie			Imprese di assicurazione			Imprese non finanziarie			Altri soggetti		
	Espos. netta	Rettifiche val. specifiche	Rettifiche val. di portafoglio	Espos. netta	Rettifiche val. specifiche	Rettifiche val. di portafoglio	Espos. netta	Rettifiche val. specifiche	Rettifiche val. di portafoglio	Espos. netta	Rettifiche val. specifiche	Rettifiche val. di portafoglio	Espos. netta	Rettifiche val. specifiche	Rettifiche val. di portafoglio	Espos. netta	Rettifiche val. specifiche	Rettifiche val. di portafoglio
A. Esposizioni per cassa																		
A.1 Sofferenze			X			X			X			X	5.431	10.072	X		30	X
A.2 Incagli			X			X			X			X	2.424	5.297	X	135	39	X
A.3 Esposizioni ristrutturate			X			X			X			X			X			X
A.4 Esposizioni scadute			X			X			X			X			X	23	0	X
A.5 Altre esposizioni	45.514	X		2.215	X	17	6.280	X	49	X			150.169	X	1.360	32.101	X	249
TOTALE A	45.514	0	0	2.215	0	17	6.280	0	49	0	0	0	158.024	15.369	1.360	32.259	69	249
B. Esposizioni fuori bilancio																		
B.1 Sofferenze			X			X			X			X			X			X
B.2 Incagli			X			X			X			X	269		X			X
B.3 Altre attività deteriorate			X			X			X			X			X			X
B.4 Altre esposizioni		X		267	X		1.500	X		X			13.888	X		2.974	X	
Totale B	0	0	0	267	0	0	1.500	0	0	0	0	0	14.157	0	0	2.974	0	0
Totale (A+B) 2014	45.514	0	0	2.482	0	17	7.780	0	49	0	0	0	172.181	15.369	1.360	35.233	69	249
Totale (A+B) 2013	52.668			2.645		15	6.107		24				186.864	10.574	922	35.833	59	191

Beträge in TEuro

A.1.8 Esposizioni creditizie per cassa verso clientela: dinamica delle rettifiche di valore complessive

Causali/Categorie	Sofferenze	Incagli	Esposizioni ristrutturate	Esposizioni scadute
A. Rettifiche complessive iniziali	5.641	4.989		1
- di cui: esposizioni cedute non cancellate				
B. Variazioni in aumento	4.620	878	0	0
B.1 rettifiche di valore	4.601	877		
B.1 bis perdite da cessione				
B.2 trasferimenti da altre categorie di esposizioni deteriorate	19	1		
B.3 altre variazioni in aumento				0
C. Variazioni in diminuzione	160	533	0	1
C.1 riprese di valore da valutazione	160	512		0
C.2 bis utili da cessione				
C.2 riprese di valore da incasso		2		0
C.3 cancellazioni				
C.4 trasferimenti ad altre categorie di esposizioni deteriorate		19		1
C.5 altre variazioni in diminuzione				
D. Rettifiche complessive finali	10.101	5.334	0	0
- di cui: esposizioni cedute non cancellate				

Beträge in TEuro

Rettifiche per il rischio di credito per classi di esposizioni/Kreditrisikoanpassungen nach Forderungsklassen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Attività di rischio per cassa	Garanzie rilasciate e impegni a erogare fondi	Contratti derivati e operazioni con regolamento a lungo termine	Operazioni SFT	Compensazione tra prodotti diversi	Totale	Media (*)
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	51.156.336					51.156.336	
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	2.215.176	133.582				2.348.758	
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen						0	
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken						0	
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen						0	
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	50.276.353	2.670.899				52.947.252	
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	97.096.293	6.936.869				104.033.162	
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	91.454.167	5.119.437				96.573.604	
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen						0	
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	8.012.858	134.280				8.147.138	
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen						0	
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen						0	
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung						0	
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	3.993.300					3.993.300	
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	6.110.278					6.110.278	
altre esposizioni	sonstige Posten	15.615.825					15.615.825	
Totale	Gesamt	325.930.586	14.995.067	0	0	0	340.925.653	0

Beträge in Euro

Rettifiche per il rischio di credito per settore economico/Kreditrisikoanpassungen nach Wirtschaftszweigen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Settore 001 Amministrazioni pubbliche	Settore 023 Società finanziarie	Settore 004 Società non finanziarie	Settore 006 Famiglie	Settore 008 Istituzioni senza scopo di lucro al servizio delle famiglie	007 Resto del mondo	Settore 099 Unità non classificabili e non classificate	Totale
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	51.156.336							51.156.336
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	2.348.759							2.348.759
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen								0
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken								0
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen								0
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten		52.835.695				111.557		52.947.252
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen		7.779.977	89.594.024	3.105.199	64.087	2.004.472	1.485.403	104.033.162
di cui: PMI	davon: KMU			88.553.647		64.087	2.004.472		90.622.206
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft			28.537.539	68.036.065				96.573.604
di cui: PMI	davon: KMU			27.901.615	552.237				28.453.852
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen								0
di cui: PMI	davon: KMU								0
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen			7.123.266	888.860	135.012			8.147.138
di cui: PMI	davon: KMU			7.123.266		135.012			7.258.278
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen								0
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen								0
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung								0
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)						3.993.300		3.993.300
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen		6.017.122	92.629		516	10		6.110.277
altre esposizioni	sonstige Posten		5.311		318			15.610.196	15.615.825
di cui: PMI	davon: KMU		0						0
Totale	Gesamt	53.505.095	66.638.105	125.347.458	72.030.442	199.615	6.109.339	17.095.599	
di cui: PMI	davon: KMU		0	123.578.528	552.237	199.099	2.004.472		0

Beträge in Euro

Tabelle 7 - Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Qualitative Informationen

Im Laufe ihrer Tätigkeit betreibt die Bank verschiedene Operationen, die eine Belastung ihrer Vermögenswerte oder die Erhaltung von Vermögenswerten als Sicherheiten von Dritten bestimmen.

Zum 31. Dezember 2014 hatte die Raiffeisenkasse folgende Geschäfte mit belasteten Vermögenswerten:

- Finanzierungsoperationen mit der Europäischen Zentralbank

Durch die Verwendung von EZB-Finanzierungen kann die Bank über eine alternative stabile Mittelherkunft verfügen, die im Einklang mit der Unternehmenspolitik zum Ausgleich der erforderlichen Fristen steht.

Die Refinanzierung bei der EZB beträgt zum Berichtsstichtag 12.236.000 Euro zuzüglich (angereifter) Zinsen und besteht ausschließlich aus der Mittelherkunft aus der Teilnahme an der Auktion der EZB (LTRO - Long Term Refinanzierungsgeschäfte; TLTRO – *Targeted Long Term Refinancing Operations*).

Quantitative Informationen

Attività dell'ente segnalante/Vermögenswerte des berichtenden Instituts

Modello A-Attività			Valore contabile delle attività vincolate	Valore equo delle attività vincolate	Valore contabile delle attività non vincolate	Valore equo delle attività non vincolate
Vorlage A-Vermögenswerte			Buchwert der belasteten Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögenswerte	Buchwert der unbelasteten Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögenswerte
			010	040	060	090
010	Attività dell'ente segnalante	Vermögenswerte des berichtenden Instituts	15.471.378		90.585.746	
030	Strumenti di capitale	Aktieninstrumente			10.055.911	3.993.300
040	Titoli di debito	Schuldtitel	15.471.378	15.471.378	62.479.833	62.479.833
120	Altre attività	Sonstige Vermögenswerte			18.050.002	

Beträge in Euro

Garanzie reali ricevute/Erhaltene Sicherheiten

Modello B-Garanzie reali ricevute			Valore equo delle garanzie reali vincolate ricevute o dei titoli di debito propri emessi	Valore equo delle garanzie reali ricevute o dei titoli di debito propri emessi potenzialmente vincolabili
Vorlage B-Erhaltene Sicherheiten			Beizulegender Zeitwert der belasteten erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel	Beizulegender Zeitwert der erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel, die zur Belastung infrage kommen
			010	040
130	Garanzie reali ricevute dall'ente segnalante	Vom berichtenden Institut erhaltene Sicherheiten	0	1.125.000
150	Strumenti di capitale	Aktieninstrumente		
160	Titoli di debito	Schuldtitel		
230	Altre garanzie reali ricevute	Sonstige erhaltene Sicherheiten		1.125.000
240	Titoli di debito propri emessi diversi dalle obbligazioni garantite proprie o da ABS	Andere ausgegebene eigene Schuldtitel als eigene Pfandbriefe oder ABS		

Beträge in Euro

Modello C-Attività vincolate/garanzie reali ricevute e passività associate		Passività corrispondenti, passività potenziali o titoli dati in prestito	Attività, garanzie reali ricevute e titoli di debito propri emessi diversi dalle obbligazioni garantite e da ABS vincolati
Vorlage C-Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten		Deckung der Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder ausgeliehenen Wertpapiere	Vermögenswerte, erhaltene Sicherheiten und andere ausgegebene eigene Schuldtitel als belastete Pfandbriefe und ABS
		010	030
010	Valore contabile delle passività finanziarie selezionate	Buchwert ausgewählter Verbindlichkeiten	14.514.219
			0

Beträge in Euro

Tabelle 8 - Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)
Qualitative Informationen

a)b)c)

Im Sinne des Art. 119 der CRR sollte bei Risikopositionen gegenüber Instituten (Kreditinstitute oder Wertpapierfirmen), für die eine Bonitätsbeurteilung einer benannten ECAI vorliegt, eine vorgegebene Risikogewichtung vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass ein "Mapping" der EBA mit einer Zuordnung der Ratings der anerkannten Ratingagenturen ECAI mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren im Kreditrisiko für Kreditinstitute derzeit noch fehlt. Demzufolge ist diese Vorgehensweise in der Berechnung und Meldung des Kreditrisikos noch nicht möglich.

Die Raiffeisenkasse hat zum Stichtag 31.12.2014 die Bonitätsbeurteilungen der ECAI Fitch Ratings für das Portefeuille „Risikopositionen gegenüber Staaten und Zentralbanken“ und in Ableitung daraus für die Portefeuilles „Risikopositionen gegenüber Instituten“ und „Risikopositionen gegenüber öffentlichen Körperschaften“ verwendet.

Quantitative Informationen

Valore delle esposizioni con Rating/Forderungswerte mit Rating

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	con Rating/mit Rating	
		100%	
		Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken		
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften		
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen		
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken		
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen		
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	30.695.974	30.695.974
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen		
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft		
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen		
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen		
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen		
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen		
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung		
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)		
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen		
altre esposizioni	sonstige Posten		
Totale	Gesamt	30.695.974	30.695.974

Beträge in Euro

Quantitative Informationen

Valore delle esposizioni senza Rating/Forderungswerte ohne Rating															
		senza Rating/ohne Rating													
		0%		20%		75%		100%		150%		250%		altro/andere	
classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	46.898.042	46.898.042							4.183.660	4.183.660			74.634	74.634
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften			2.348.759	2.348.759										
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen														
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken														
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen														
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	2.089.169	2.089.169	20.050.552	20.050.552					111.557	111.557				
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen							96.573.604	96.573.604	104.033.162	104.033.162				
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft														
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen														
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen									6.025.293	6.025.293	2.121.844	2.121.844		
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen														
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen														
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung														
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)													3.993.300	3.993.300
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen									6.110.278	6.110.278				
altre esposizioni	sonstige Posten	3.261.547	3.261.547	50.936	50.936					12.303.342	12.303.342				
Totale	Gesamt	52.248.758	52.248.758	22.450.247	22.450.247	96.573.604	96.573.604	132.767.292	132.767.292	2.121.844	2.121.844	74.634	74.634	3.993.300	3.993.300

Beträge in Euro

Tabelle 9 - Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Qualitative Informationen

Das operationelle Risiko verkörpert die Gefahr von Verlusten, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Darunter fallen auch die Rechtsrisiken. Diese Definition schließt strategische Risiken und Reputationsrisiken aus.

Es wird von der Raiffeisenkasse der Basisindikatoransatz berücksichtigt, weil dieser den einfachsten Ansatz zur Quantifizierung operationeller Risiken darstellt (Prinzip der Proportionalität) und die vorgesehenen gesetzlichen Grenzen zur Anwendung des Standard- bzw. AMA-Ansatzes nicht überschritten werden.

Bei der Basismethode wird gemäß Art 316 der CRR ein Risikogewichtungssatz von 15% auf einen relevanten Indikator angewandt, der substantiell auf der Grundlage der letzten drei Geschäftsjahre ermittelt wird.

Quantitative Informationen

TABELLE ZUR BERECHNUNG DES MAßGEBLICHEN INDIKATORS (INDICATORE RILEVANTE) FÜR DIE OPERATIONELLEN RISIKEN									
Voce CE	Beschreibung / Descrizione	Vorzeichen / Segno (+/-)	Bezug Bilanzanhang / Riferimento Nota Integrativa				Werte zum 31/12/2014		
			Parte	Sezione	Tavola	Voci (Righe/Colonne)	2012	2013	2014
10	Interessi attivi e proventi assimilati	+					10.503.744	10.225.554	9.806.184
20	Interessi passivi ed oneri assimilati	-					-1.740.594	-1.645.817	-1.866.418
40	Commissioni attive	+					2.077.891	2.202.995	2.181.881
50	Commissioni passive	-					-156.688	-156.918	-162.197
70	Dividendi e proventi simili	+					439.912	151.443	479.250
80	Risultato netto dell'attività di negoziazione	+/-					3.103	-279	2.424
90	Risultato netto dell'attività di copertura	+/-							
110	Risultato netto delle attività e passività finanziarie valutate al fair value	+/-	C	7	7.1	Variazione netta di valore delle attività/passività finanziarie valutate al fair value: composizione	0	0	0
					- 1. Attività finanziarie, limitatamente alle sottovoci: 1.1 Titoli di debito e 1.4 Finanziamenti e ai saldi delle colonne "Plusvalenze (A)" e "Minusvalenze (C)";	0	0	0	
					1.1 Titoli di debito: Plusvalenze (A)				
					1.1 Titoli di debito: Minusvalenze (C)				
					1.4 Finanziamenti: Plusvalenze (A)				
					1.4 Finanziamenti: Minusvalenze (C)				
					- 2. Passività finanziarie, limitatamente ai saldi delle colonne "Plusvalenze (A)" e "Minusvalenze (C)";	0	0	0	
					Plusvalenze				
					Minusvalenze				
							- 3. Attività e passività finanziarie in valuta: differenze di cambio, colonna "Risultato Netto [(A+B)-(C+D)]" (peraltro l'unica valorizzata)		
					- 4. Derivati creditizi e finanziari, - colonna Risultato Netto [(A+B)-(C+D)]				
150 b)	Altre spese amministrative	-				Limitatamente alle spese sostenute per servizi forniti da outsourcer sottoposti a vigilanza ai sensi del Regolamento UE n. 575/2015	-6.794,00	-6.566,00	-6.487,00
180	Altri oneri/proventi di gestione	+	C	13	13.2	Altri proventi di gestione: composizione	627.641	738.621	768.869
	Sonst. Betriebliche Erträge						653.401	889.303	791.314
	Außerordentliche Erträge					Vanno esclusi i proventi "straordinari"	25.760	150.682	22.445
						MAßGEBLICHER INDIKATOR / INDICATORE RILEVANTE	11.748.046	11.509.031	11.403.508
						KONTROLLE RISIKOBETRAG OPERATIONELLES RISIKO		1.733.029	

Beträge in Euro

Tabelle 10 - Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)

Qualitative Informationen

a) Die Kapitalinstrumente sind als „zur Veräußerung gehaltene Finanzinstrumente“ und „Beteiligungen“ klassifiziert und befinden sich im Bankportefeuille.

Die von der Raiffeisenkasse zur Veräußerung gehaltenen Finanzinstrumente werden auf unbestimmte Zeit und zum Zwecke der Liquiditätssicherung, Vorbeugung von Zinsänderungsrisiken und Marktschwankungen gehalten.

Zu dieser Kategorie zählen auch jene Kapitalinstrumenten, welche nicht als Beteiligungen an kontrollierten Gesellschaften, an gemeinsam kontrollierten Gesellschaften und an verbundenen Gesellschaften klassifiziert werden und aus strategischen, institutionellen und der Banktätigkeit zweckdienlichen Gründen gehalten werden.

Zu dieser Kategorie zählt auch jenes Kapitalinstrument, welches eine Beteiligung in eine kontrollierte Gesellschaft darstellt und aus der Banktätigkeit zweckdienlichen Gründen gehalten wird.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente

1. Erstmaliger Ansatz

Die zur Veräußerung verfügbaren aktiven Finanzinstrumente werden erstmals zum Regelungsdatum aufgebucht (trade date).

2. Bewertungskriterien

Nach dem erstmaligen Ansatz werden die Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Dieser wird definiert durch IAS 39, und zwar als Betrag (Fair Value), zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Verbindlichkeit beglichen werden könnte.

Der beizulegende Zeitwert entspricht, für an aktiven Märkten notierte Wertpapiere, dem veröffentlichten oder mitgeteilten Preis zum Bilanzstichtag.

Ein Markt wird als „aktiv“ angesehen, wenn die ermittelten Preise durch die Handelstätigkeit zustande kommen, zeitgerecht und regelmäßig zur Verfügung stehen und sich aus effektiv durchgeführten Operationen ableiten.

Im Falle eines nicht vorhandenen aktiven Marktes werden die Preise durch aus der Marktstätigkeit abgeleitete Bewertungsmodelle, welche alle Besonderheiten der betreffenden Finanzinstrumente beachten, ermittelt. Die Kapitalinstrumente werden nach Anschaffungskosten bewertet.

Die Veranlagungen in nicht notierte Dividendenpapiere, deren Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden zum Anschaffungswert in der Bilanz ausgewiesen und abgewertet, wobei dauerhafte Verluste der G+V-Rechnung angelastet werden.

Sollte es objektive Hinweise für eine dauerhafte Wertminderung des finanziellen Vermögenswertes geben, wird der kumulierte Verlust, welcher direkt im Posten „Bewertungsrücklagen“ des Eigenkapitals erfasst wurde, in die Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen aus zur Veräußerung verfügbaren aktiven Finanzinstrumente“ verbucht.

Die Erhebung, ob objektive Gründe für Wertminderungen vorliegen, wird zum Stichtag 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres vorgenommen.

3. Ausbuchung

Die Ausbuchung der finanziellen Vermögenswerte wird dann vorgenommen, wenn die vertraglichen Rechte über deren Finanzflüsse verfallen oder wenn der Vermögenswert veräußert wird und im Wesentlichen alle damit zusammenhängenden Risiken und Begünstigungen übertragen werden.

4. Erfassung der Ertragskomponenten

Die Dividenden werden im Geschäftsjahr im Posten Dividenden und ähnliche Erträge verbucht, in dem sie beschlossen wurden. Die Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts auf Grund der Marktschwankungen werden direkt im Eigenkapital, in einer Reserve des Nettovermögens, bereinigt der steuerlichen Effekten erfasst und bei Fälligkeit oder Veräußerung erfolgswirksam verbucht.

Im Augenblick der Veräußerung fließen die daraus resultierenden Gewinn- und Verluste in den entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (Gewinn/Verlust aus dem Verkauf oder Rückkauf von „zur Veräußerung verfügbare aktive Finanzinstrumente“) ein.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für Beteiligungen

1. Klassifizierung

Beteiligungen an kontrollierten Gesellschaften, an gemeinsam kontrollierten Gesellschaften und an verbundenen Gesellschaften.

2. Erstmaliger Ansatz

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten (inkl. aller zurechenbaren Spesen) aufgebucht.

3. Bewertungskriterien

Beteiligungen an kontrollierten Gesellschaften, an gemeinsam kontrollierten Gesellschaften und an verbundenen Gesellschaften werden zu Anschaffungskosten (berichtigt durch die Wertverluste) in der Bilanz angeführt.

Beteiligungen in verbundenen Gesellschaften werden nach der Eigenmittelmethode bewertet.

Wenn Anzeichen bestehen, dass eine Beteiligung einer Wertminderung unterliegt, wird der aufzuholende Wert, unter Berücksichtigung der zukünftigen Finanzflüsse und des Endwertes der Abtretung der Investition, berechnet.

4. Ausbuchungen

Die Ausbuchung der Beteiligungen wird dann vorgenommen, wenn die vertraglichen Rechte über deren Finanzflüsse verfallen, oder wenn der Vermögenswert veräußert wird und im Wesentlichen alle damit zusammenhängenden Risiken und Begünstigungen übertragen werden.

5. Erfassung der Ertragskomponenten

Die Dividenden der Beteiligungen werden, mit Ausnahme jener aus den verbundenen Beteiligungen, gemäß Beschluss in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten „Dividendenerträge und ähnliche Erträge“ erfolgswirksam verbucht. Erträge aus den Beteiligungen von verbundenen Gesellschaften werden in Abzug zum Wert der Beteiligung gebracht. Eventuelle Wertminderungen/Wertaufholungen sowie Verluste/Gewinne aus Abtretungen der Beteiligungen werden im Posten „Gewinn/Verlust aus Beteiligungen“ erfolgswirksam.

Quantitative Informationen

4.1 Attività finanziarie disponibili per la vendita: composizione merceologica

Voci/Valori	Totale 2014			Totale 2013		
	Livello 1	Livello 2	Livello 3	Livello 1	Livello 2	Livello 3
1. Titoli di debito	43.462	3.911	0	50.607	4.247	0
1.1 Titoli strutturati						
1.2 Altri titoli di debito	43.462	3.911		50.607	4.247	
2. Titoli di capitale	0	0	6.063	0	0	5.187
2.1 Valutati al fair value						
2.2 Valutati al costo			6.063			5.187
3. Quote di O.I.C.R.	3.993					
4. Finanziamenti						
Totale	47.455	3.911	6.063	50.607	4.247	5.187

Beträge in TEuro

6.1 Utili (Perdite) da cessione/riacquisto: composizione

Voci/Componenti reddituali	Totale 2014			Totale 2013		
	Utili	Perdite	Risultato netto	Utili	Perdite	Risultato netto
Attività finanziarie						
1. Crediti verso banche	0	0	0	0	0	0
2. Crediti verso clientela	0	0	0	0	0	0
3. Attività finanziarie disponibili per la vendita	1.655	(48)	1.607	323	(155)	168
3.1 Titoli di debito	1.644	(48)	1.596	323	(155)	168
3.2 Titoli di capitale	11	0	11	0	0	0
3.3 Quote di O.I.C.R.	0	0	0	0	0	0
3.4 Finanziamenti	0	0	0	0	0	0
4. Attività finanziarie detenute sino alla scadenza	0	0	0	0	0	0
Totale attività	1.655	(48)	1.607	323	(155)	168
Passività finanziarie						
1. Debiti verso banche	0	0	0	0	0	0
2. Debiti verso clientela	0	0	0	0	0	0
3. Titoli in circolazione	0	0	0	0	0	0
Totale passività	0	0	0	0	0	0

Beträge in TEuro

Tabelle 11 - Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)

Qualitative Informationen

a)

Im Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille ist die Gefahr negativer Auswirkungen unerwarteter Änderungen der Zinssätze auf das (Finanz-)Ergebnis und die Bilanz enthalten. Die hauptsächlichen Quellen für das Auftreten des Risikos sind im Kreditprozess sowie in der Einlagensammlung und im Finanzbereich zu finden.

Das Zinsrisiko des Bankportefeuilles wird von der Bank vierteljährlich anhand der Fälligkeitsanalyse überwacht, die darin besteht, die Positionen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Derivate usw.) aufgrund der Restlaufzeit der entsprechenden Neufestlegung des Zinssatzes in Klassen aufzuteilen, wie dies von den Aufsichtsnormen vorgesehen ist. Die Positionen jeder Restlaufzeitklasse werden dahingehend gewichtet, dass die Duration der Positionen angenähert wird. Konkret erfolgt die Gewichtung indem die durchschnittliche Laufzeit des Restlaufzeitbandes mit dem Zinsschock multipliziert wird. Innerhalb eines jeden Restlaufzeitbands werden die aktiven mit den passiven Positionen kompensiert, um so die jeweilige Nettoposition zu erhalten.

Die Raiffeisenkasse ermittelt mit der o. a. Methodik das interne Kapital unter Normalbedingungen sowie in Stress-Situationen. Im ersten Fall wendet die Raiffeisenkasse einen Zinssatz an, der auf der Grundlage von 6 Jahren ermittelt wird. Im Fall der Stress-Test wird ein Schock von +/- 200 Basispunkten zur Anwendung gebracht. In beiden Fällen wird ein Szenario des Auf und Ab der Zinssätze berücksichtigt; wobei der Verpflichtung, negative Zinssätze nicht zu berücksichtigen, Rechnung getragen wird. Außerdem wird zur Berechnung des internen Kapitals nur die positive Gesamtnettoposition herangezogen.

Der von der Bank ermittelte Risikoindikator ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen der Summe dieser Nettopositionen und den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln. Sollte sich der Risikoindikator relevanten Werten nähern (20% der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel), führt die Bank angemessene Maßnahmen zur Rückführung desselben auf ein physiologisches Niveau durch.

b) Das Zinsänderungsrisiko wird von der Raiffeisenkasse trimestral ermittelt. Die Analysen werden im Rahmen der trimestralen Berichtslegung der Direktion und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Quantitative Informationen

ESPOSIZIONE AL RISCHIO DI TASSO DI INTERESSE SUL PORTAFOGLIO BANCARIO

"neue" Berechnungsmethodik: mit Floor und Shock anhand Perzentile

POSIZIONI IN EURO					ipotesi di shock positivo				ipotesi di shock negativo				
FASCE DI VITA RESIDUA	CLASSE	ATTIVITÀ (A)	PASSIVITÀ (B)	POSIZIONI NETTE (A) - (B)	a) Duration modificata approssimata	b) Shock di tasso ipotizzato	PONDERAZI ONE a x b	ESPOSIZIONI PONDERATE	b) Shock di tasso ipotizzato	Floor	c) Shock di tasso con applicazione floor	PONDERAZI ONE a x c	ESPOSIZIONI PONDERATE
A vista e a revoca	10	55.246	103.658	(48.412)	-	-	0,00%	-	-	-	-	0,00%	-
fino a 1 mese	25.35	3.462	7.368	(3.906)	0,04	83	0,03%	(1)	(454)	2	(2)	0,00%	0
da oltre 1 mese a 3 mesi	40	159.804	20.406	139.398	0,16	73	0,12%	163	(443)	8	(8)	-0,01%	(18)
da oltre 3 mesi a 6 mesi	50	12.506	8.166	4.340	0,36	72	0,26%	11	(428)	17	(17)	-0,06%	(3)
da oltre 6 mesi a 1 anno	60	3.008	15.821	(12.813)	0,71	105	0,74%	(95)	(400)	17	(17)	-0,12%	15
da oltre 1 anno a 2 anni	70.80	5.141	26.861	(21.720)	1,38	101	1,40%	(303)	(352)	18	(18)	-0,25%	55
da oltre 2 anni a 3 anni	160	20.091	20.333	(242)	2,25	100	2,24%	(5)	(297)	23	(23)	-0,51%	1
da oltre 3 anni a 4 anni	170	7.433	32.751	(25.318)	3,07	93	2,84%	(720)	(255)	29	(29)	-0,86%	223
da oltre 4 anni a 5 anni	180	5.712	20.082	(14.370)	3,85	83	3,18%	(458)	(221)	37	(37)	-1,42%	204
da oltre 5 anni a 7 anni	310	18.711	-	18.711	5,08	67	3,38%	633	(172)	54	(54)	-2,76%	(517)
da oltre 7 anni a 10 anni	330	3.291	-	3.291	6,63	52	3,44%	113	(156)	83	(83)	-5,52%	(182)
da oltre 10 anni a 15 anni	430	22	-	22	8,92	50	4,48%	1	(157)	117	(117)	-10,42%	(2)
da oltre 15 anni a 20 anni	460	2.255	-	2.255	11,21	50	5,64%	127	(165)	134	(134)	-15,06%	(339)
oltre 20 anni	490	250	-	250	13,01	55	7,14%	18	(159)	149	(149)	-19,33%	(48)
ESPOSIZIONE AL RISCHIO DI TASSO DI INTERESSE IN EURO (E.E.): SOMMA ALGEBRICA DI TUTTE LE POSIZIONI NETTE								(516)					(611)

POSIZIONI IN VALUTA					ipotesi di shock positivo				ipotesi di shock negativo				
FASCE DI VITA RESIDUA	CLASSE	ATTIVITÀ (A)	PASSIVITÀ (B)	POSIZIONI NETTE (A) - (B)	a) Duration modificata approssimata	b) Shock di tasso ipotizzato	PONDERAZI ONE a x b	ESPOSIZIONI PONDERATE	b) Shock di tasso ipotizzato	Floor	c) Shock di tasso con applicazione floor	PONDERAZI ONE a x c	ESPOSIZIONI PONDERATE
A vista e a revoca	10	380	431	(51)	-	-	0,00%	-	-	-	-	0,00%	-
fino a 1 mese	25.35	-	5	(5)	0,04	83	0,03%	(0)	(454)	2	(2)	0,00%	0
da oltre 1 mese a 3 mesi	40	-	10	(10)	0,16	73	0,12%	(0)	(443)	8	(8)	-0,01%	0
da oltre 3 mesi a 6 mesi	50	-	16	(16)	0,36	72	0,26%	(0)	(428)	17	(17)	-0,06%	0
da oltre 6 mesi a 1 anno	60	-	31	(31)	0,71	105	0,74%	(0)	(400)	17	(17)	-0,12%	0
da oltre 1 anno a 2 anni	70.80	-	63	(63)	1,38	101	1,40%	(1)	(352)	18	(18)	-0,25%	0
da oltre 2 anni a 3 anni	160	-	63	(63)	2,25	100	2,24%	(1)	(297)	23	(23)	-0,51%	0
da oltre 3 anni a 4 anni	170	-	63	(63)	3,07	93	2,84%	(2)	(255)	29	(29)	-0,86%	1
da oltre 4 anni a 5 anni	180	-	63	(63)	3,85	83	3,18%	(2)	(221)	37	(37)	-1,42%	1
da oltre 5 anni a 7 anni	310	68	-	68	5,08	67	3,38%	2	(172)	54	(54)	-2,76%	(2)
da oltre 7 anni a 10 anni	330	-	-	-	6,63	52	3,44%	-	(156)	83	(83)	-5,52%	-
da oltre 10 anni a 15 anni	430	-	-	-	8,92	50	4,48%	-	(157)	117	(117)	-10,42%	-
da oltre 15 anni a 20 anni	460	-	-	-	11,21	50	5,64%	-	(165)	134	(134)	-15,06%	-
oltre 20 anni	490	301	-	301	13,01	55	7,14%	21	(159)	149	(149)	-19,33%	(58)
ESPOSIZIONE AL RISCHIO DI TASSO DI INTERESSE IN VALUTA (E.V.): SOMMA ALGEBRICA DI TUTTE LE POSIZIONI NETTE								17					(58)

EURO	-	-
ALTRE VALUTE	17	-
SOMMA DELLE ESPOSIZIONI POSITIVE	17	-
PATRIMONIO DI VIGILANZA	63.343	63.343
% INDICE DI RISCHIO: E.C. / PATRIMONIO DI VIGILANZA	0,03%	0,00%

CAPITALE INTERNO	17.485
INDICE DI RISCHIO	0,03%

Beträge in TEuro

Tabelle 13 - Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

QUALITATIVE INFORMATION

Die geltende Vergütungspolitik für die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie an die abhängigen und freien Mitarbeiter wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 19.04.2013 nach Maßgabe des Rundschreibens der Banca d'Italia Nr. 285 vom 17.12.2013, Teil I, Titel IV, Kapitel 2, genehmigt.

In der Raiffeisenkasse besteht weder ein Vergütungsausschuss, noch wurden externe Berater bei der Festlegung der Vergütungspolitik in Anspruch genommen. Bei der Umsetzung wurden die Hinweise des Raiffeisenverbandes Südtirol berücksichtigt.

Den Mitgliedern des Verwaltungs- und Aufsichtsrates wurden keine erfolgsbezogenen oder variablen Vergütungen zuerkannt, um deren Tätigkeit vollständig von den obengenannten Kriterien abzukoppeln.

Im Allgemeinen wurde die Linie verfolgt die Vergütungen in einem angemessenen Verhältnis zum Risikokapital der Bank zu halten, um die Rücklagen derselben nicht zu gefährden.

Vergütungsbestandteile in Form von Finanzinstrumenten und Aktienoptionen kommen in der Raiffeisenkasse nicht in Betracht.

Auch kommen in der Raiffeisenkasse keine Anreize in Form von Sonderprämien für den Ein- oder Ausstieg aus dem Arbeitsvertrag in Betracht. In diesem Zusammenhang wie in allen anderen gelten streng die kollektivvertraglichen Bestimmungen.

Die variablen Komponenten der anderen Kategorien stehen bei den relevanten Mitarbeitern in einem Verhältnis zur fixen Komponente des Gehalts, die 20 % nicht übersteigt.

Die gewährten Anreize werden vorwiegend zeitverzögert ausgezahlt, wobei die Leistung über einen möglichst mehrjährigen Zeitraum bewertet wird und mit Rücksicht auf die langfristige Rentabilität der Leistung für die Bank. Die Anreize stehen im Verhältnis zum Geschäftsverlauf und tragen der eingegangenen Risiken der jeweiligen Bank, Abteilung oder Organisationseinheit Rechnung. Sie mindern auf keinen Fall das Risikokapital der Bank und sind nach dem Vorteil der Bank ausgerichtet. Im Fall eines negativen Geschäftsergebnisses sind Prämien oder sonstige variable Bestandteile ausgeschlossen.

Die variablen Bestandteile der Vergütung wurden aufgrund besonderer Notwendigkeit (z. B. Dienstauto bei häufiger Benutzung eines Fahrzeugs aus dienstlichen Gründen, Essensgutscheine, Diensthandys etc.) oder als besonderer Anreiz für bestimmte Kategorien von Mitarbeitern zuerkannt. In beiden Fällen wurde auf die besonderen Bedürfnisse der Mitarbeiter sowie auf dessen Tätigkeit zugunsten der Raiffeisenkasse Rücksicht genommen.

Die geltende Vergütungspolitik verfolgt das Ziel, die Mitarbeiter leistungsgerecht zu bezahlen und dadurch auch zu gewährleisten, dass sie nicht abwandern und das Know-how somit dem Betrieb erhalten bleibt. Es wurde berücksichtigt, dass der Kollektivvertrag einen nationalen Mindeststandard darstellt, weshalb es wichtig ist, die Mitarbeiter gemäß den lokalen Gegebenheiten „marktgerecht“ zu entlohnen. Dadurch werden Mitarbeiter für die gemeinsame Erreichung von Unternehmenszielen motiviert, die Mitarbeiterbindung wächst und der Teamgeist wird gefördert. Die Folge

davon sind die Stärkung der Mitglieder-, Kunden- und Verkaufsorientierung und das Wachstum der Verkaufsproduktivität.

Wirtschaftlich muss bedacht werden, dass eine variable Entlohnung auf Dauer die Lohnkosten durch die Verhinderung des „Zinseszins-effektes“ bei kontinuierlichen Gehaltserhöhungen eindämmt.

Vergütungen die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrats, sowie an relevante freie und abhängige Mitarbeiter:

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2014 an die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie an die abhängigen und freien als relevant eingeschätzten Mitarbeiter Euro 1.299.823,00 an Vergütungen ausgezahlt.

Davon:

Euro 57.600,00 an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Euro 31.950,00 an die Mitglieder des Aufsichtsrats

Euro 1.210.273,00 an die abhängigen und freien Mitarbeiter

Davon Euro 1.257.656,18 als fixe Komponente der Vergütung, Euro 42.166,82 als variable Komponente.

Vergütungen nach Bereichen:

Es wurden folgende Vergütungen an relevante Mitarbeiter nach Bereichen ausgezahlt:

An das 4-köpfige Führungsteam: 433.290,00 Euro

An die 6 Bereichsleiter: 360.254,00 Euro

An die 7 Filialleiter: 416.729,00 Euro

Davon insgesamt Euro 1.168.106,18 als fixe Komponente der Vergütung, Euro 42.166,82 als variable Komponente.

Freie Mitarbeiter:

An freie Mitarbeiter (Freiberufler) wurden insgesamt Euro 13.029,28 ausgezahlt, davon Euro 0,00 als variable Komponente. An externe Finanzvermittler, Versicherungsagenten und Anlageberater wurden insgesamt 0,00 Euro ausgezahlt.

f) Auszahlungen in Form von Abfertigungen

In Form von Abfertigungen, wie sie von den allgemein geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgesehen sind, wurden Euro 0,00 ausgezahlt.

Tabelle 14 - Verschuldung (Art 451 CRR)¹
Quantitative Informationen

Informativa comune sulla leva finanziaria (regime transitorio)/Allgemeine Informationen zur Verschuldung (Übergangsdefinition)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)	Risikopositionswerte (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT))	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie)	Risikopositionswerte (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT))	325.930.586
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - Regime transitorio	Aufsichtliche Anpassungen – hartes Kernkapital – Übergangsdefinition	-903.747
3.	Totale attività in bilancio (3 = 1 + 2)	Summe Risikopositionswerte (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)) (3 = 1 + 2)	325.026.839
	Contratti derivati	Derivate	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione	Derivate: Wiederbeschaffungskosten	0
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura	Derivate: Zuschlag Marktbewertungsmethode	0
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Derivate: Ursprungsrisikomethode	0
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11 = 4 + 5+ 5a)	Summe Derivate (11 = 4 + 5+ 5a)	0
	Esposizioni SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	
12a.	Operazioni SFT: accordi tipo di compensazione	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT): Netting-Vereinbarungen	0
12b.	Operazioni SFT: metodo semplificato	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT): vereinfachtes Verfahren	0
16.	Totale operazioni SFT (16 = 12a +12b)	Summe Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) (16 = 12a +12b)	0
	Esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Posten	
17.	Operazioni fuori bilancio al valore nominale lordo	Außerbilanzielle Posten zum Bruttowert	16.638.477
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18 = 19 - 17)	Anpassungen durch Anwendung der Umrechnungsfaktoren (-) (18 = 19 - 17)	5.899.343
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Summe außerbilanzielle Posten	22.537.820
	Capitale ed esposizione complessiva	Eigenmittel und Gesamtrisikopositionswerte	
20.	Capitale di classe 1 - Regime transitorio	Hartes Kernkapital - Übergangsdefinition	63.316.555
21a.	Investimenti significativi in soggetti del settore finanziario - Regime transitorio	Betrag, der nach CRR 429 Absatz 4, 2. Unterabsatz dazu zu addieren ist – Übergangsdefinition	0
21.	Totale esposizioni (21 = 3 + 11 + 16 + 19 + 21a)	Summe Risikopositionswerte (21 = 3 + 11 + 16 + 19 + 21a)	347.564.659
	Indicatore di leva finanziaria	Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22 = 20 / 21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22 = 20/21)	18,22%
22a.	Indicatore di leva finanziaria: media delle rilevazioni mensili del trimestre	Verschuldungsquote: einfaches arithmetisches Mittel der monatlichen Verschuldungsquote über ein Trimester	
	Indicatore di leva finanziaria	Verschuldungsquote	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Auswahl der Übergangsregelung für die Eigenmittel	transitorio/Übergangsdefinition
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Ausgebuchte Treuhandpositionen nach Artikel 429 Absatz 11 der CRR	

Beträge in Euro

¹ Veröffentlichung der Tabelle zum 31.12.2014 nicht verpflichtend

Informativa comune sulla leva finanziaria (a regime)/Allgemeine Informationen zur Verschuldung (nach vollständiger Einführung)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)	Risikopositionswerte (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT))	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie)	Risikopositionswerte (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT))	325.930.586
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - A regime	Aufsichtliche Anpassungen – hartes Kernkapital – nach vollständiger Einführung	-16.678
3.	Totale attività in bilancio (3 = 1 + 2)	Summe Risikopositionswerte (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)) (3 = 1 + 2)	325.913.908
	Contratti derivati	Derivate	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione	Derivate: Wiederbeschaffungskosten	0
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura	Derivate: Zuschlag Marktbewertungsmethode	0
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Derivate: Ursprungsrisikomethode	0
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11 = 4 + 5+ 5a)	Summe Derivate (11 = 4 + 5+ 5a)	0
	Esposizioni SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	
12a.	Operazioni SFT: accordi tipo di compensazione	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT): Netting-Vereinbarungen	0
12b.	Operazioni SFT: metodo semplificato	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT): vereinfachtes Verfahren	0
16.	Totale operazioni SFT (16 = 12a +12b)	Summe Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) (16 = 12a +12b)	0
	Esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Posten	
17.	Operazioni fuori bilancio al valore nominale lordo	Außerbilanzielle Posten zum Bruttowert	16.638.477
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18 = 19 - 17)	Anpassungen durch Anwendung der Umrechnungsfaktoren (-) (18 = 19 - 17)	5.899.343
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Summe außerbilanzielle Posten	22.537.820
	Capitale ed esposizione complessiva	Eigenmittel und Gesamtrisikopositionswerte	
20.	Capitale di classe 1 - Regime ordinario	Hartes Kernkapital - nach vollständiger Einführung	64.203.624
21a.	Investimenti significativi in soggetti del settore finanziario - A regime	Betrag, der nach CRR 429 Absatz 4, 2. Unterabsatz dazu zu addieren ist – nach vollständiger Einführung	0
21	Totale esposizioni (21 = 3 + 11 + 16 + 19 + 21a)	Summe Risikopositionswerte (21 = 3 + 11 + 16 + 19 + 21a)	348.451.728
	Indicatore di leva finanziaria	Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22 = 20 / 21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22 = 20/21)	18,43%
22a.	Indicatore di leva finanziaria: media delle rilevazioni mensili del trimestre	Verschuldungsquote: einfaches arithmetisches Mittel der monatlichen Verschuldungsquote über ein Trimester	keine Angabe
	Indicatore di leva finanziaria	Verschuldungsquote	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Auswahl der Übergangsregelung für die Eigenmittel	regime/nach vollständiger Einführung
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Ausgebuchte Treuhandpositionen nach Artikel 429 Absatz 11 der CRR	

Beträge in Euro

Ripartizione delle esposizioni/Aufteilung der Risikopositionswerte

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Esposizione totale per cassa (esclusi contratti derivati ed operazioni SFT) (1 = 2 + 3)	Risikopositionswerte (ausgenommen Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)) (1 = 2 + 3)	348.468.404
2.	di cui: esposizioni del portafoglio di negoziazione	davon: dem Handelsbuch zugehörige Vermögenswerte	22.537.818
3.	di cui: esposizioni del portafoglio bancario (2 = 3+4+5+6+7+8+9+10+11+12)	davon: dem Bankbuch zugehörige Vermögenswerte (2 = 3+4+5+6+7+8+9+10+11+12)	325.930.586
4.	di cui: obbligazioni bancarie garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0
5.	di cui: esposizioni verso Amministrazioni Centrali e Banche Centrali	davon: Zentralstaaten und Zentralbanken	51.156.336
6.	di cui: esposizioni verso amministrazioni regionali, banche multilaterali di sviluppo, organizzazioni internazionali, organismi del settore pubblico,	davon: Regionale und lokale Gebietskörperschaften, die als Staaten behandelt werden	2.215.176
7.	di cui: esposizioni verso intermediari vigilati	davon: Institute	50.276.353
8.	di cui: esposizioni garantite da immobili	davon: durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	0
9.	di cui: esposizioni al dettaglio	davon: Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	91.454.167
10.	di cui: esposizioni verso imprese	davon: Risikopositionen von Unternehmen	97.096.293
11.	di cui: esposizioni in stato di default	davon: ausgefallene Positionen	8.012.858
12.	di cui: altre esposizioni	davon: andere Forderungsklassen	25.719.403

Beträge in Euro

Tabelle 15 - Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Qualitative Informationen

A) Die Raiffeisenkasse hat keine Politiken und Prozesse implementiert welche eine Kompensierung bei den bilanziellen und außerbilanziellen Geschäften vorsehen. Demzufolge werden von der Raiffeisenkasse auch diese Kreditminderungstechniken nicht verwendet.

B) In Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat definierten Zielen und der Kreditpolitik liegt die von der Bank vorrangig verwendete Methode zur Verringerung des Kreditrisikos darin, unterschiedliche Arten von Personal- und Realgarantien sowie finanzielle und nicht finanzielle Garantien einzuholen. Diese Garantiefornen werden natürlich unter Berücksichtigung der Bewertungsergebnisse, der Kreditbonität der Kunden und der Art der von Letzteren beantragten Kredite verlangt.

C) Zum Bilanzstichtag 2014 werden 75,84 % des gesamten Kreditportefeuilles gegenüber Kunden durch Realgarantien besichert, davon 88,47 % durch Hypothek.

D) Darüber hinaus ist ein beachtlicher Teil der Kredite durch Personalgarantien besichert, normalerweise durch Bürgschaften, die hauptsächlich von Gesellschaftern der Unternehmen oder von mit den Kreditnehmern verbundenen Personen stammen – die Raiffeisenkasse verwendet auch Garantien von Finanzinstituten als Personalgarantien.

Nach der Art der verwendeten Minderungstechnik sehen die neuen nationalen Mindestkapitalanforderungen (Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 263/2006 Titel II Kapitel I Sektion IV) privilegierte Gewichtungsfaktoren gegenüber bestimmten Gegenparteien (z.B. hypothekarisch besicherte Positionen, Leasingoperationen) vor.

In Folge interner Analysen über die obengenannten Anforderungen wurde vom Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse beschlossen, die Verwendung der privilegierten Gewichtungsfaktoren bei Hypothekarkrediten bzw. Leasinggeschäften nicht zu verwenden.

Die Raiffeisenkasse verwendet bei einer Position/ einem Großkredit Personalgarantien als Techniken zur Kreditrisikominderung/ Kreditrisikoübertragung („Traslazione del rischio“). Es handelt sich dabei um eine Bürgschaft von einer Bank.

Unter Berücksichtigung der Betriebsdimension verfügt die Raiffeisenkasse über organisatorische Abläufe und Instrumente, die sicherstellen, dass die aufsichtsrechtlichen Anforderungen eingehalten und unter Kontrolle gehalten werden. Die bankinterne Vorgehensweise wird in der Kreditpolitik/ den internen Ablauf zu den Kreditrisikominderungstechniken festgehalten.

Die Raiffeisenkasse führt, betreffend Personalsicherstellungen, eine kontinuierliche Überwachung zur Einhaltung der von der aufsichtsrechtlichen Norm vorgesehenen

allgemeinen und spezifischen Anforderungen durch. Die Vorgehensweise wird in der Kreditpolitik/ dem internen Ablauf zu den Kreditrisikominderungstechniken festgehalten.

Alle Arten von Minderungstechniken (im Sinne von Basel II anerkannte und nicht anerkannte Garantien) werden von der Raiffeisenkasse durch einen bereichsübergreifenden organisierten Prozess verwaltet.

Die Raiffeisenkasse hat keine Geschäfte mit Kreditderivaten durchgeführt.

e) Mit Bezug auf die Wertpapieraktivitäten gilt es, nachdem die Zusammensetzung des Portefeuilles vorrangig mit Wertpapieren von Emittenten mit hohem Kreditstanding erfolgt, festzuhalten, dass hier derzeit keine Formen von Kreditrisikoverringerungen angewandt werden und dies auch nicht nötig ist.

Mit Bezug auf das Konzentrationsrisiko führt die Raiffeisenkasse zurzeit keine Bewertung zu Sicherstellungstechniken durch.

Quantitative Informationen

Ripartizione per classi di esposizioni/Aufteilung nach Forderungsklassen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Valore ante CRM Betrag ante CRM	Ammontare protetto da tecniche di attenuazione del rischio di credito der Kreditrisikominderung unterwerfener Betrag				Totale Gesamt
			Protezione del credito di tipo reale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Protezione del credito di tipo personale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		
			Garanzie reali finanziarie - metodo semplificato Finanzsicherheiten - einfache Methode	Garanzie reali assimilate alle personali den Garantien gleichgestellte Finanzsicherheiten	Garanzie personali Garantien	Derivati creditizi Kreditderivate	
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	51.156.336					0
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	2.348.759					0
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen						0
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken						0
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen						0
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	52.947.252					0
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	104.033.162					0
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	96.573.604					0
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	8.147.138					0
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen						0
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen						0
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung						0
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	3.993.300					0
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	6.110.278					0
altre esposizioni	sonstige Posten	15.615.825					0

Beträge in Euro

